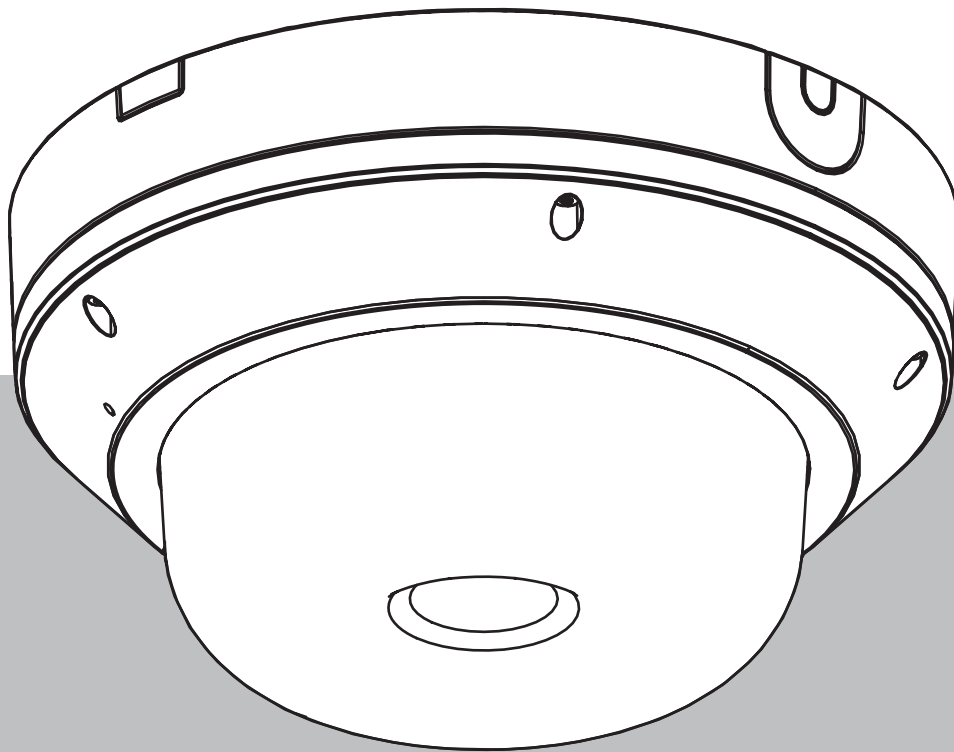


FLEXIDOME multi 7100i IR

NDM-7712-AL | NDM-7713-AL | NDM-7714-AL



Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitsinformationen	4
1.1	Bedeutung der Sicherheitshinweise	4
1.2	Sicherheitsvorkehrungen	4
1.3	Wichtige Sicherheitshinweise	4
1.4	Hinweise	5
2	Kurzinformationen	8
3	Systemüberblick	9
3.1	Produktbeschreibung	9
3.2	Vorgesehene Verwendung	11
4	Planungsinformationen	12
4.1	Auspacken	12
4.2	Im Lieferumfang enthaltene Teile	12
4.3	Vorbereitung	13
4.4	Netzwerk und PoE++	13
5	Installation	14
5.1	Installieren der Montageplatte	14
5.1.1	Installieren der Montageplatte ohne Kabelkanal	15
5.1.2	Installieren der Montageplatte mit Kabelzuführung	17
5.2	Installieren des Kamerasockels	18
5.2.1	Vor der Installation	18
5.2.2	Installationsschritte	21
5.2.3	Verkabelung des Kamerasockels	25
5.2.4	Anschließen eines WLAN-USB-Dongles	27
5.3	Einstellen der Position der vier einzelnen Objektive	28
5.3.1	Schwenken der vier einzelnen Objektive über den Ring	28
5.3.2	Neigen der einzelnen Objektive	29
5.3.3	Drehen der vier einzelnen Objektive	30
5.3.4	Rollen der vier einzelnen Objektive	33
5.4	Installieren der Abdeckung der Dome-Kamera	34
5.5	Optionales Montagezubehör	36
6	Konfiguration	40
6.1	App „Bosch Project Assistant“	40
6.2	Konfiguration über Webbrowser	40
6.2.1	Einrichtung über Webbrowser	41
7	Problembehandlung	42
7.1	Problemlösung	42
7.2	Testen der Netzwerkverbindung	43
7.3	Kundendienst	44
8	Wartung	45
8.1	Reinigung	45
8.2	Reparatur	45
8.3	Zurücksetzen	45
9	Außerbetriebnahme	47
9.1	Weitergabe	47
9.2	Entsorgung	47

1 Sicherheitsinformationen

Lesen und befolgen Sie alle folgenden Sicherheitshinweise, und bewahren Sie sie zum Nachschlagen auf. Beachten Sie alle Warnungen, bevor Sie das Gerät verwenden.

1.1 Bedeutung der Sicherheitshinweise

In diesem Handbuch werden die folgenden Symbole und Bezeichnungen verwendet, um auf spezielle Situationen hinzuweisen:

**Gefahr!**

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt.

**Warnung!**

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

**Vorsicht!**

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu geringen bis mittelschweren Verletzungen führen kann.

**Hinweis!**

Weist auf eine Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Schäden am Gerät oder der Umwelt oder zu Datenverlust führen kann.

1.2 Sicherheitsvorkehrungen

**Vorsicht!**

Die Installation darf nur von qualifiziertem Kundendienstpersonal gemäß dem National Electrical Code (NEC 800 CEC-Abschnitt 60) oder den jeweils zutreffenden Elektrovorschriften ausgeführt werden.

**Vorsicht!**

Das Produkt darf nur von einer externen Stromversorgung mit einem Ausgang versorgt werden, der PS2 oder Anlage Q gemäß IEC 62368-1 und UL 62368-1 entspricht.

1.3 Wichtige Sicherheitshinweise

- Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts keine flüssigen Reiniger oder Reiniger in Sprühdosen.
- Installieren Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Heizgeräten, Öfen oder anderen Anlagen (einschließlich Verstärkern), die Wärme erzeugen.
- Verschütten Sie keinerlei Flüssigkeit auf dem Gerät, bevor die Installation abgeschlossen ist.
- Treffen Sie Sicherheitsvorkehrungen, um das Gerät vor Schäden durch Überspannung oder Blitzeinschlag zu schützen.
- Wenn das Gerät über ein Netzteil mit Spannung versorgt wird, müssen Sie das Netzteil ordnungsgemäß erden. Das Netzkabel muss an einer Steckdose mit Masseverbindung angeschlossen sein.

- Verwenden Sie grün-gelbe Erdungsleiter (grün mit gelben Streifen).
- Nehmen Sie Änderungen nur an den Bedienelementen vor, die in der Bedienungsanleitung beschrieben werden.
- Das Gerät darf nur mit der auf dem Etikett genannten Stromquelle betrieben werden.
- Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu warten, wenn Sie nicht qualifiziert sind. Wartungsarbeiten sind ausschließlich von qualifiziertem Wartungspersonal durchzuführen.
- Bei der Installation sind die Anweisungen des Herstellers und die jeweils zutreffenden Elektrovorschriften zu beachten.
- Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller angegebene Zusatzgeräte und entsprechendes Zubehör.
- Schützen Sie alle Verbindungskabel, insbesondere an den Verbindungspunkten, vor möglichen Schäden.

Anforderungen an die Stromversorgung

Das verwendete Niederspannungsnetzteil muss EN 62368-1 entsprechen:

- CAT5-Ethernetkabel oder plus ist erforderlich.
- Bei PoE-Verbindungen sowohl mit IR- als auch mit Nicht-IR-Modellen muss der Adapter der PoE-Klasse 5 (PoE IEEE 802.3bt Typ 3) entsprechen.
- Für Verbindungen mit einem Adapter müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllt sein:
 - Bei IR-Modellen muss der Adapter für 24 VDC, mindestens 1,71 A, oder 24 VAC, 50/60 Hz, mindestens 1,74 A ausgelegt sein.
 - Bei Nicht-IR-Modellen muss der Adapter für 24 VDC, mindestens 1,71 A, oder 24 VAC, 50/60 Hz, mindestens 1,74 A ausgelegt sein.



Hinweis!

Eine unzureichende Stromversorgungskapazität kann zu einem instabilen Betrieb oder zu Schäden an der Kamera führen.

Einbau des Klemmensockels

Für die Installation des Klemmensockels ist Folgendes erforderlich:

- Die Verkabelung muss von einem zertifizierten Profi installiert und angeschlossen werden.
- Achten Sie darauf, ein Kabel AWG 24-16 für den Klemmensockel zu verwenden.
- Achten Sie darauf, ein UL-zertifiziertes Kabel zu verwenden.
- Achten Sie darauf, ein Kabel vom Typ Cu zu verwenden.



Hinweis!

Stellen Sie sicher, dass der Klemmensockel von qualifiziertem Personal installiert wird und dass alle Verbindungen fest sitzen. Eine unsachgemäße Verkabelung oder lose Kontakte können zu Störungen oder Schäden an der Kamera führen.

1.4

Hinweise

UL-Haftungsausschluss

Underwriter Laboratories Inc. („UL“) hat die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts nicht geprüft. UL hat lediglich die Gefahr durch Brand, elektrischen Schlag und/oder von Personenschäden wie in den Sicherheitsanforderungen für Einrichtungen für Audio/Video-, Informations- und Kommunikationstechnik (UL 62368-1) beschrieben geprüft. Die UL-Zertifizierung umfasst nicht die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts.

UL ÜBERNIMMT WEDER EINE AUSDRÜCKLICHE NOCH EINE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG ODER ZERTIFIZIERUNG BEZÜGLICH DER LEISTUNG ODER ZUVERLÄSSIGKEIT JEDLICHER SICHERHEITS- ODER SIGNALBEZOGENER FUNKTIONEN DIESES PRODUKTS.

FLEXIDOME multi 7100i: NDM-7712-A, NDM-7713-A, NDM-7714-A

FLEXIDOME multi 7100i IR: NDM-7712-AL, NDM-7713-AL, NDM-7714-AL

Konformitätserklärung

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Regeln. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die zu einem unerwünschten Betrieb führen könnten.

Verantwortlich

IQSIGHT LLC

130 Perinton Parkway

Fairport NY 14450, USA

www.iqsight.com

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Partei genehmigt sind, können dazu führen, dass dem Benutzer die Betriebsberechtigung des Geräts entzogen wird.

Kanada

Dieses digitale Gerät der Klasse A entspricht der kanadischen Norm ICES-003.

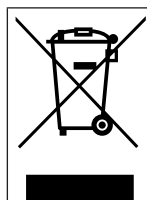
Verwendung aktueller Software

Vor der Inbetriebnahme des Geräts sollten Sie sicherstellen, dass Sie die aktuelle Softwareversion installiert haben. Aktualisieren Sie die Software regelmäßig während der gesamten Betriebsdauer des Geräts, um die durchgängige Funktionalität, Kompatibilität, Leistung und Sicherheit zu gewährleisten. Befolgen Sie die Anweisungen zu Softwareaktualisierungen in der Produktdokumentation.

Der folgende Link enthält allgemeine Informationen und Informationen zu Sicherheitsberatungen, d. h. eine Liste der identifizierten Sicherheitslücken und Lösungsvorschläge: <https://www.iqsight.com/en/support/product-security/>

Wir haften nicht für Schäden, die durch den Betrieb seiner Produkte mit veralteten Softwarekomponenten verursacht werden.

Elektro- und Elektronikaltgeräte



Dieses Produkt bzw. der Akku muss getrennt vom Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie diese Geräte gemäß den örtlichen Gesetzen und Vorschriften, um die Wiederverwendung und/oder das Recycling zu ermöglichen. So können Ressourcen geschont und die Gesundheit der Menschen sowie die Umwelt geschützt werden.

Hinweis: Dieses Gerät wurde geprüft und hält die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse A entsprechend Teil 15 der FCC-Vorschriften ein. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen beim Betrieb der Geräte in gewerblichen Umgebungen gewährleisten. Dieses System erzeugt, nutzt und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen. Dies kann bei unsachgemäßer Installation zu schädlichen Störungen im Bereich der Funkkommunikation führen. Bitte installieren Sie das Gerät der Bedienungsanleitung folgend. Beim Betrieb dieses Geräts in einem Wohngebiet ist mit schädlichen Störungen zu rechnen. In diesem Fall trägt allein der Benutzer die bei der Behebung der Störungen entstehenden Kosten.

**Hinweis!**

Dieses Produkt wurde gemäß der IEC-Norm 62471:2006, „Photobiologische Sicherheit von Lampen und Lampensystemen“, geprüft. Die Emissionen des Produkts entsprechen dem Grenzwert der freien Gruppe für die Gefährdung der Hornhaut/Linse durch Infrarotlicht gemäß IEC 62471:2006. Das Produkt erfüllt die Emissionsgrenzwerte der freien Gruppe für IR-LEDs.

2 Kurzinformationen

Dieses Handbuch wurde sorgfältig zusammengestellt und die in ihm enthaltenen Informationen wurden eingehend geprüft. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung war der Text korrekt. Der Inhalt kann jedoch ohne Ankündigung geändert werden. IQSIGHT haftet nicht für Schäden, die direkt oder indirekt auf Fehler, Unvollständigkeit oder Abweichungen zwischen Handbuch und beschriebenem Produkt zurückzuführen sind.

Copyright

Dieses Handbuch ist geistiges Eigentum von IQSIGHT und urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte vorbehalten.

Marken

Alle in diesem Handbuch verwendeten Hardware- und Softwareproduktnamen können eingetragene Marken sein und müssen entsprechend behandelt werden.

Weitere Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem IQSIGHT Vertreter sowie auf unserer Website unter www.iqsight.com.



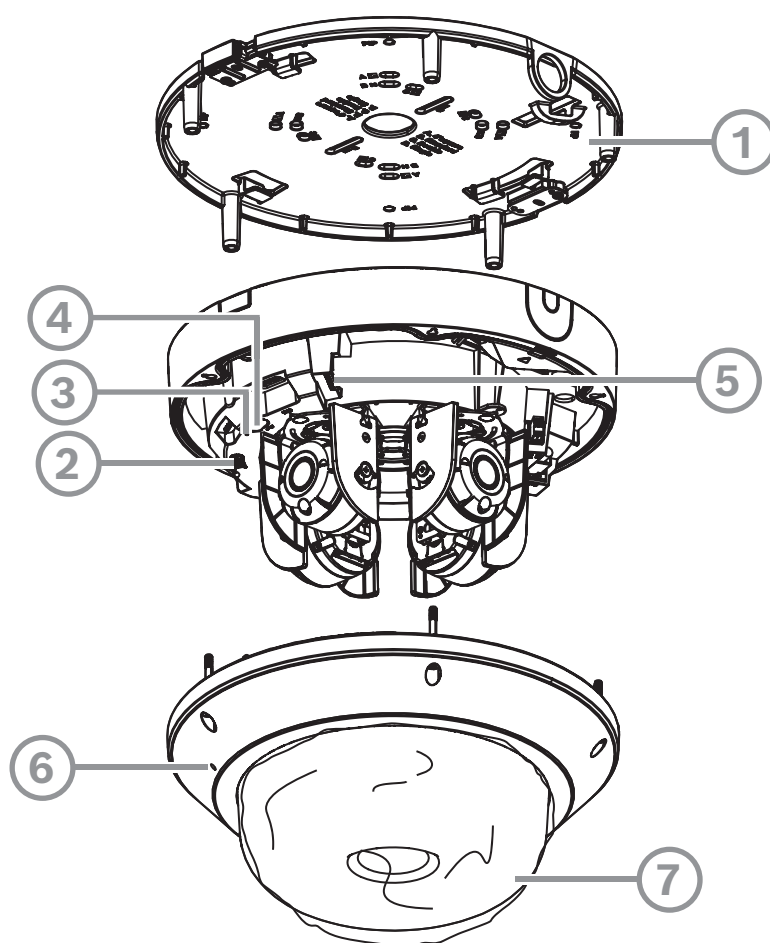
<https://commerce.iqsight.com/us/en>

3 Systemüberblick

3.1 Produktbeschreibung

Die FLEXIDOME multi 7100i IR-Kamera bietet leistungsstarke Überwachungsfunktionen mit vier unabhängigen Imagern und motorisierten Zoom- und Fokusobjektiven – alles in einer intelligenten Kamera. Sie wurde konzipiert, um die Installation zu vereinfachen und die Gesamtsystemkosten zu senken, und bietet unübertroffene Flexibilität, ohne dabei Abstriche bei der Abdeckung zu machen. Da vier Szenen gleichzeitig erfasst werden, ist sie die ideale Lösung für weitläufige Bereiche, Verkehrskreuzungen und Gebäudeecken. Bei Deckenmontage bietet sie eine vollständige 360°-Abdeckung; bei Eckmontage gewährleistet sie eine Sichtbarkeit von 270°. Dank der fortschrittlichen Zoomfunktionen ist eine klare und detaillierte Überwachung auch über größere Entfernungen hinweg möglich.

Produktübersicht



1	Montageplatte
2	Taste „Zurücksetzen“
3	LED
4	USB-C-Anschluss
5	8-poliger Audio- und E/A-Stecker
6	Mikrofon

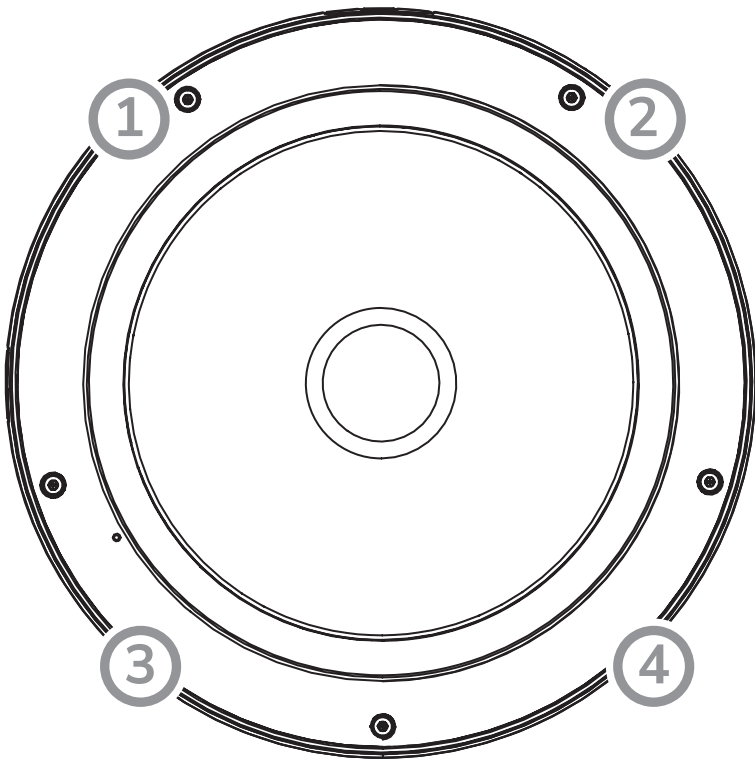
7	Abdeckung der Dome-Kamera
---	---------------------------

Beschreibung des LED-Verhaltens

LED-Verhalten	Beschreibung
Rote LED leuchtet	Startvorgang läuft.
Rote LED blinkt	Das Gerät ist defekt, beispielsweise wegen eines fehlgeschlagenen Firmware-Uploads. Siehe Problemlösung.
Grüne LED leuchtet	Das Gerät ist eingeschaltet, und der Startvorgang ist abgeschlossen.
Grüne LED blinkt	Videoverbindung ist aktiv.

Position der IR-LEDs

Die Kamera verfügt über vier IR-LEDs. Die vier IR-LEDs können in der Konfiguration der Kamera einzeln gesteuert werden.



1-4	Position der IR-LEDs 1-4		
-----	--------------------------	--	--

3.2

Vorgesehene Verwendung

Die Kamera ist für die Integration als Überwachungskamera in professionelle IP-Videoüberwachungslösungen ausgelegt. Installation, Inbetriebnahme und Betrieb der Kamera dürfen nur von ausgebildeten Fachkräften durchgeführt werden.

Die Verwendung von Überwachungskameras wird durch nationale Gesetze und Vorschriften eingeschränkt. Verwenden Sie die Kamera nur entsprechend dieser Gesetze und Vorschriften.

4 Planungsinformationen

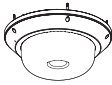
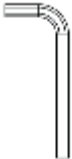
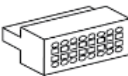
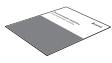
4.1 Auspacken

Gehen Sie beim Auspacken und bei der weiteren Handhabung dieses Geräts mit Sorgfalt vor. Falls ein Artikel beim Versand beschädigt wurde, benachrichtigen Sie bitte umgehend den Spediteur.

Überprüfen Sie, ob alle erforderlichen Teile enthalten sind. Sollten einzelne Teile fehlen, wenden Sie sich bitte an die zuständige Vertretung oder den Kundendienst.

Der Originalkarton ist die sicherste Verpackung zum Transport des Geräts und kann beispielsweise auch zum Einsenden des Geräts zu Reparaturzwecken verwendet werden.

4.2 Im Lieferumfang enthaltene Teile

	Anzahl	Komponente
	1	Montageplatte
	1	Kamerasockel
	1	Abdeckung der Dome-Kamera
	1	Inbusschlüssel TR20
	1	8-poliger Audio- und E/A-Stecker
	1	2-poliger Netzstecker
	1	RJ45-Stanzwerkzeug
	2	Gummitüllen M20 (an der Kamera befestigt)
	1	Schnellstartanleitung
	1	Informationen zur Sicherheit

	Anzahl	Komponente
	3	Beschriftungsetiketten

4.3 Vorbereitung

Bereiten Sie vor der Installation die benötigten Materialien vor, und planen Sie den Installationsvorgang.

Voraussetzungen

- Nehmen Sie die Komponenten aus dem Karton. Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Teile enthalten und nicht beschädigt sind.
- Benötigtes Material und Ausrüstung:
 - Vier Schrauben M4 oder M5 und Dübel M4 oder M5;
 - Bohrmaschine in entsprechender Größe
 - Schraubendreher und Bit-Halter für TR20-Bit oder der mitgelieferte Inbusschlüssel TR20
 - microSD-Karten (optional)

Hinweis: Wir empfehlen die Verwendung von microSD-Karten für Industrieanforderungen mit Zustandsüberwachung. In Umgebungen mit niedrigen Temperaturen kann die Leistung von microSD-Karten von den Spezifikationen der jeweiligen Karte abhängen. Verwenden Sie eine Karte, die für den erwarteten Betriebstemperaturbereich ausgelegt ist.

- WLAN-USB-Dongle (NCA-WLAN) für drahtlose Inbetriebnahme (optional).

4.4 Netzwerk und PoE++



Hinweis!

Kamera unterstützt PoE++ und PoE+

Für einen Betriebstemperaturbereich von –50 °C bis +55 °C sowie die volle IR-/Heizfunktion ist PoE 802.3bt Typ 3 Klasse 5 erforderlich.

PoE 802.3at Typ 2 Klasse 4 beschränkt den Betriebstemperaturbereich auf –20 °C bis +55 °C, und die IR-/Heizfunktion ist eingeschränkt (IR und Heizung ausgeschaltet).

Power-over-Ethernet Plus Plus (PoE++) kann zusammen mit einer 24-VAC- oder 24-VDC-Stromversorgung angeschlossen werden. Wenn Versorgungsspannung (24 VAC oder 24 VDC) und PoE++ gleichzeitig anliegen, wird die Kamera standardmäßig über PoE++ mit Strom versorgt und wechselt nahtlos zur Versorgungsspannung, wenn die PoE++-Stromversorgung ausfällt. Wenn PoE++ wiederhergestellt ist, wechselt die Kamera nahtlos zurück zu PoE++ als Standard-Stromversorgung.

Die Kamera verfügt über ein integriertes Heizelement. Das Heizelement funktioniert nur, wenn PoE IEEE 802.3bt Typ 3 Klasse 5 verwendet wird. In diesem Fall arbeitet die Kamera bei niedrigen Temperaturen bis –50 °C.

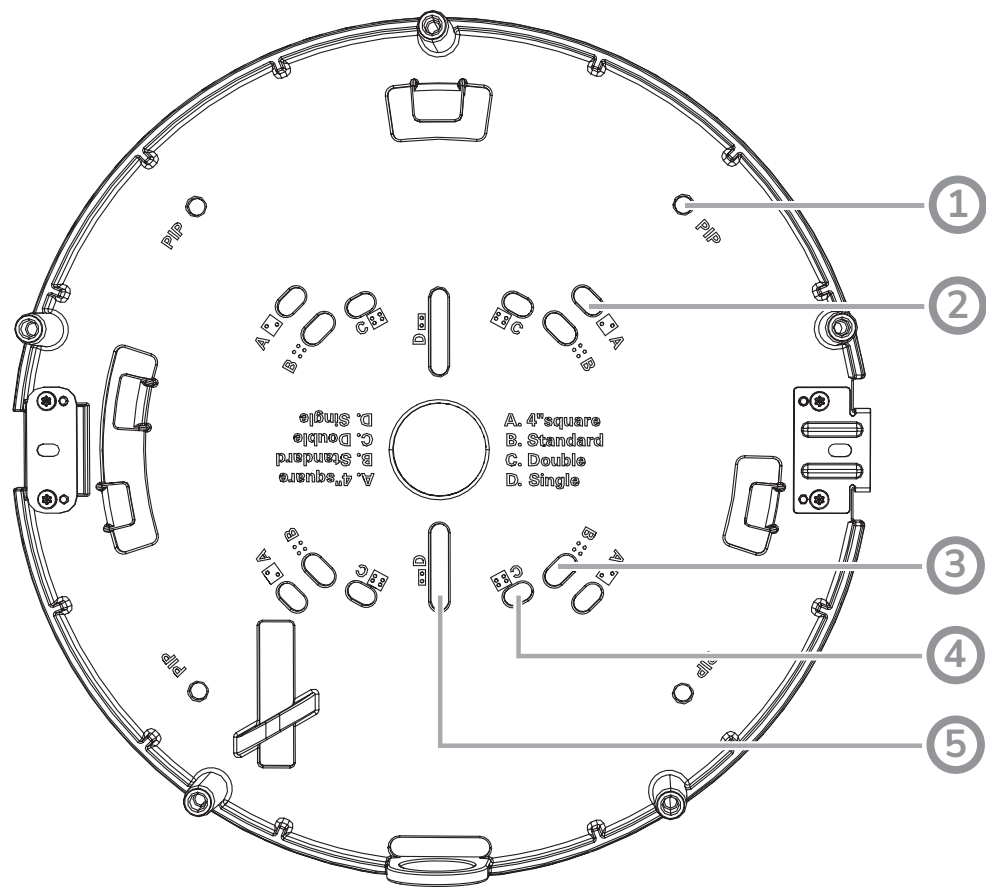
Kabel

Kabelspezifikationen finden Sie in Verkabelung des Kamerasockels.

5 Installation

5.1 Installieren der Montageplatte

Die Montageplatte wird verwendet, um die Kamera auf einer ebenen Fläche zu befestigen. Es stehen unterschiedliche Löcher und Schlitz für verschiedene Montageoptionen zur Verfügung.



1	PIP Montagelöcher für die Befestigung mit NDA-7052-PIPW. Die benötigten Schrauben werden mit NDA-7052-PIPW geliefert.	2	A Montagelöcher für die Befestigung eines 4-Zoll- oder 4S-Schaltkastens. Auf der Befestigungsplatte gibt es vier Montagelöcher, Sie benötigen aber nur zwei für die Montage. Sie können die Montageplatte in verschiedenen Ausrichtungen installieren.
3	B Montagelöcher für die Standard-Befestigung an Wand oder Decke. Verwenden Sie vier Schrauben. Verwenden Sie bei Bedarf Dübel (für Betonwände/-decken).	4	C Montagelöcher für die Befestigung einer Doppelanschlussdose. Richten Sie die Montageplatte an den vier Schraubenlöchern im Schaltkasten aus.
5	D		

	Montagelöcher für eine Einzelanschlussdose. Richten Sie die beiden geschlitzten Löcher auf der Montageplatte an den beiden Schraubenlöchern im Schaltkasten aus.	
--	--	--

Installationsoptionen

Die Kamera ermöglicht zwei Konfigurationen für die Aufputzmontage:

- Lesen Sie den Abschnitt „Installieren der Befestigungsplatte ohne Kabelkanal“, falls sich die Kabel nicht an der Außenseite der Oberfläche befinden.
- Lesen Sie den Abschnitt „Installieren der Befestigungsplatte mit Kabelkanal“, falls sich die Kabel an der Außenseite der Oberfläche befinden.

Darüber hinaus bietet die Kamera in Kombination mit verfügbarem Zubehör verschiedene Befestigungsoptionen. Informationen zu verfügbarem Zubehör finden Sie im Kapitel Optionales Montagezubehör.



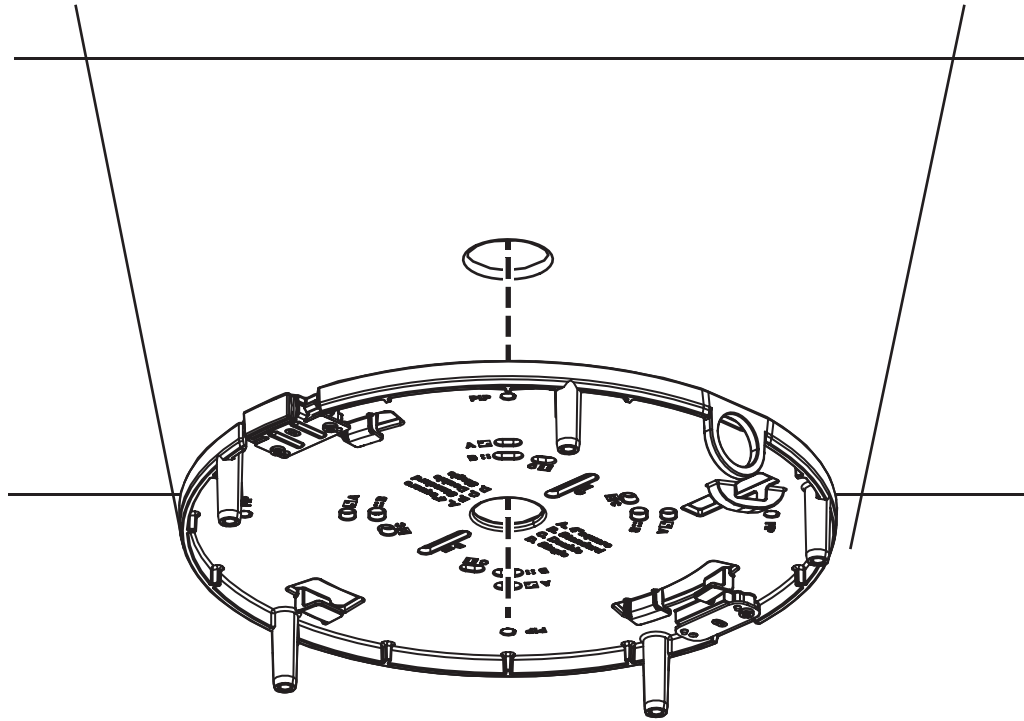
Hinweis!

Die Dübel und Schrauben für die Aufputzmontage sind nicht im Lieferumfang der Kamera enthalten.

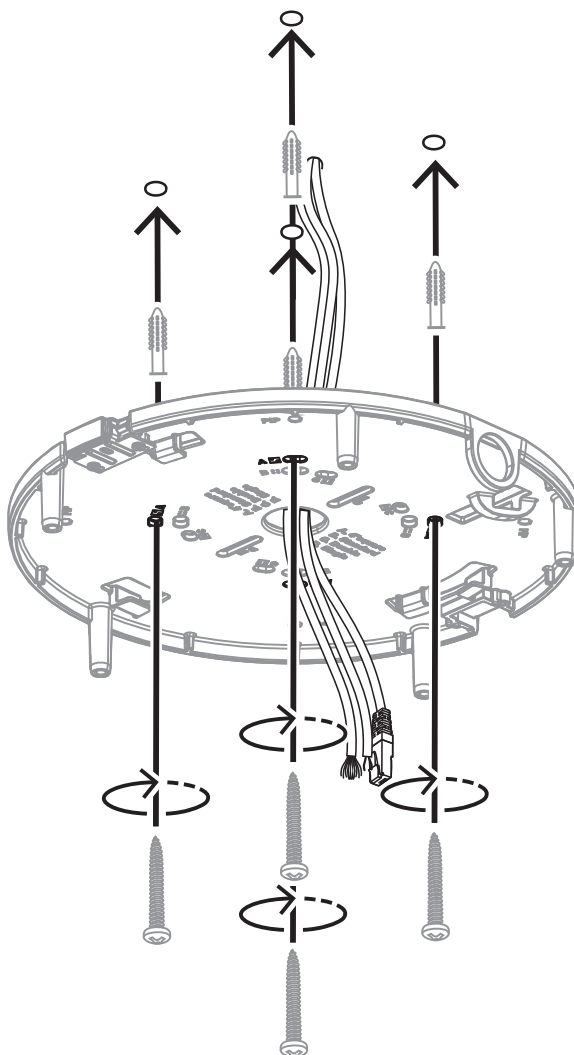
5.1.1

Installieren der Montageplatte ohne Kabelkanal

1. Nehmen Sie die Montageplatte aus der Verpackung.
2. Positionieren Sie die Montageplatte mit dem mittleren Loch auf der Oberseite des Kabelaustritts an der Oberfläche, und markieren Sie die Positionen der Schraubenlöcher auf der Oberfläche. Verwenden Sie für die Standardmontage die mit B gekennzeichneten Montagelöcher auf der Montageplatte. Verwenden Sie für eine andere Montageart, z. B. auf einem Schaltkasten, andere Montagelöcher. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Befestigen der Montageplatte.



3. Bohren Sie die 4 Löcher mit einer Durchmesserbohrung, die für die Schrauben mit 5 bis 6 mm und die Dübel geeignet ist.
4. Schieben Sie die vier Dübel in die Löcher.
5. Ziehen Sie das Kabel durch das mittlere Loch der Montageplatte.
6. Befestigen Sie die Montageplatte mit vier Schrauben an der Oberfläche. Ziehen Sie die Schrauben mit einem Drehmoment von 4 bis 7 Nm an.

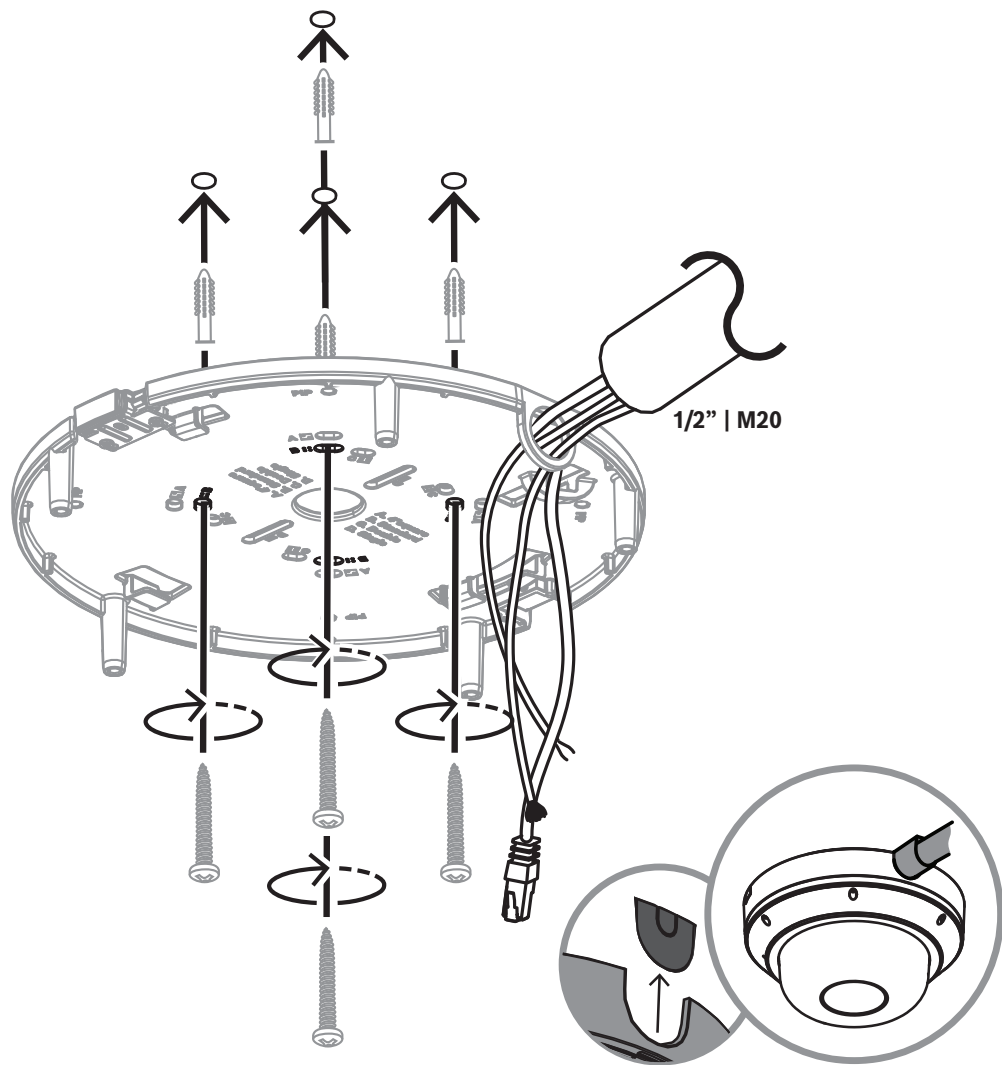


5.1.2

Installieren der Montageplatte mit Kabelzuführung

Das Kameradesign ermöglicht die Installation mithilfe eines Kabelkanals (separat erhältlich), ohne dass zusätzliches Befestigungsmaterial erforderlich ist.

1. Nehmen Sie die Montageplatte aus der Verpackung.
2. Markieren Sie die Positionen der Löcher auf der Oberfläche. Die Kabelzuführung kann nur an einer Seite der Montageplatte montiert werden. Stellen Sie sicher, dass die Platte entsprechend positioniert ist.
Verwenden Sie für die Standardmontage die mit B gekennzeichneten Montagelöcher auf der Montageplatte. Verwenden Sie für eine andere Montageart, z. B. auf einem Schaltkasten, andere Montagelöcher. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Befestigen der Montageplatte.
3. Verwenden Sie vier Schrauben, die für die Befestigungsoberfläche und den Installationstyp geeignet sind. Falls für die Oberfläche erforderlich, bohren Sie vier Löcher für passende Dübel. Stellen Sie sicher, dass die Dübel fest sitzen. Verwenden Sie einen Bohrer mit entsprechendem Durchmesser für ein Loch von 5–6 mm.
4. Befestigen Sie die Montageplatte mit vier Schrauben an der Oberfläche.
5. Führen Sie das Kabel durch den Kabelkanal in den Kameraeintrittssteckplatz.
6. Befestigen Sie den Kabelkanal am Kameraeintrittssteckplatz.

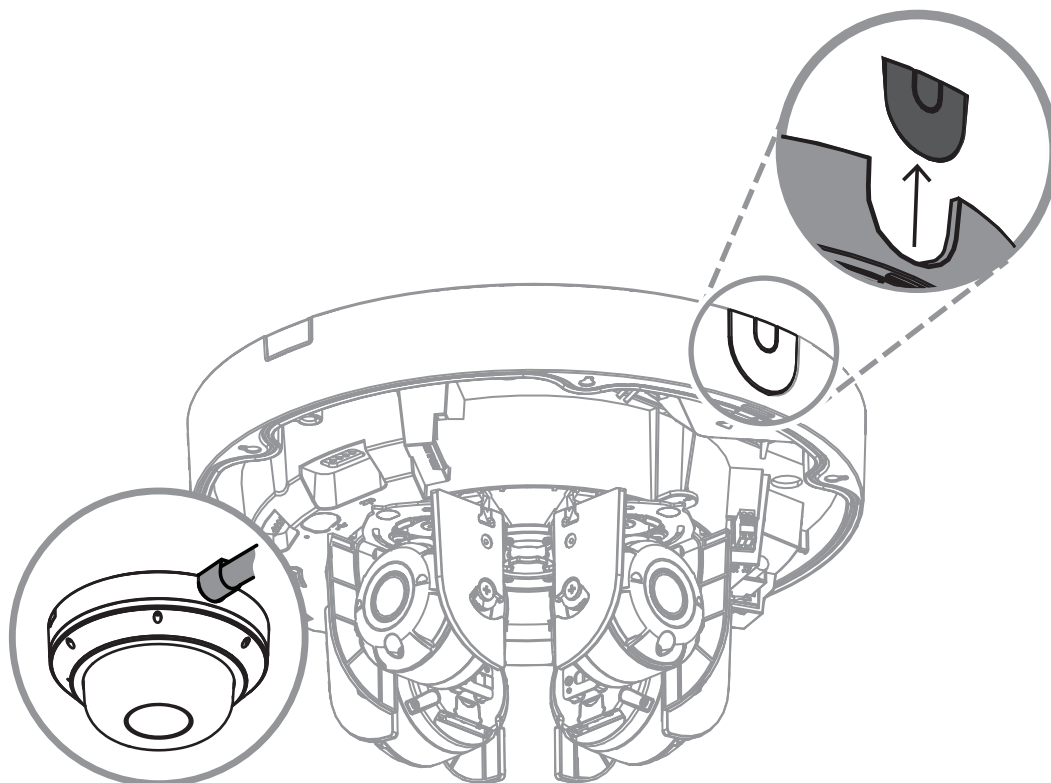


5.2 Installieren des Kamerasockels

5.2.1

Vor der Installation

1. Nehmen Sie den Kamerasockel aus der Verpackung.
2. Wenn die Montageplatte mit der Kabelzuführung montiert wurde, entfernen Sie die Klappe am Kamerasockel (siehe Abbildung).



Erdung

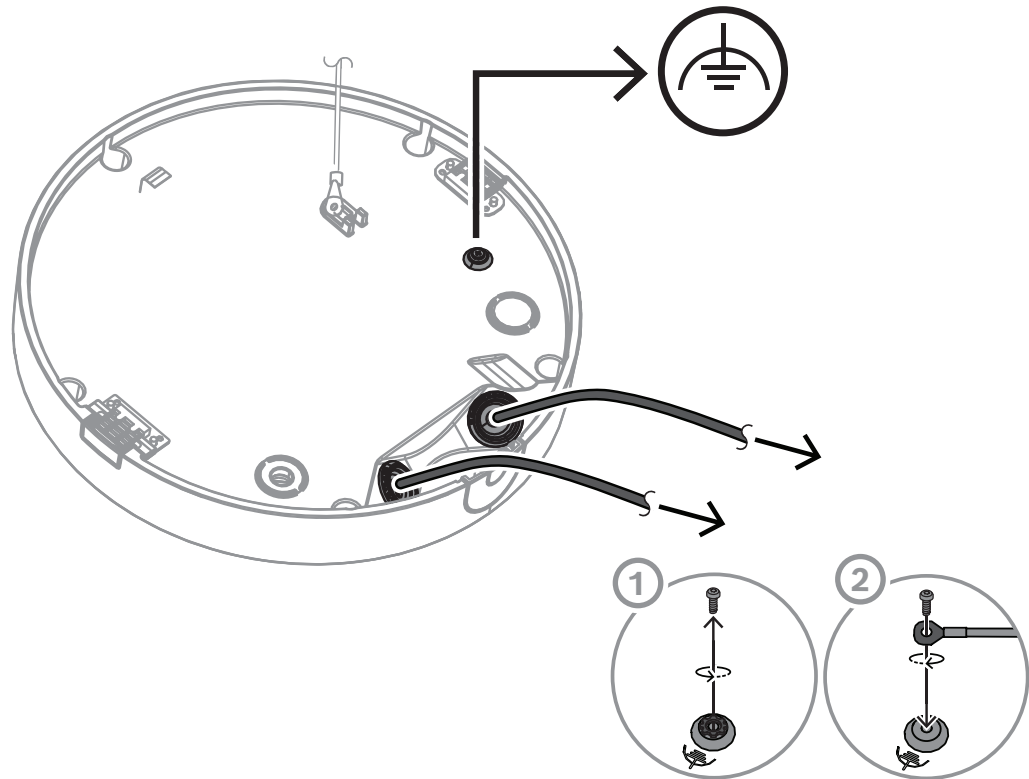


Warnung!

Nur für Elektrofachkräfte!

Arbeiten an elektrischen Geräten dürfen nur von qualifizierten Technikern ausgeführt werden.

1. Entfernen Sie die Schraube von der Unterseite des Kamerasockels.
2. Befestigen Sie den Ringanschluss (nicht im Lieferumfang der Kamera enthalten) an der Schraube.
3. Halten Sie den Kamerasockel und bringen Sie die Schraube mit dem Erdungskabel an.



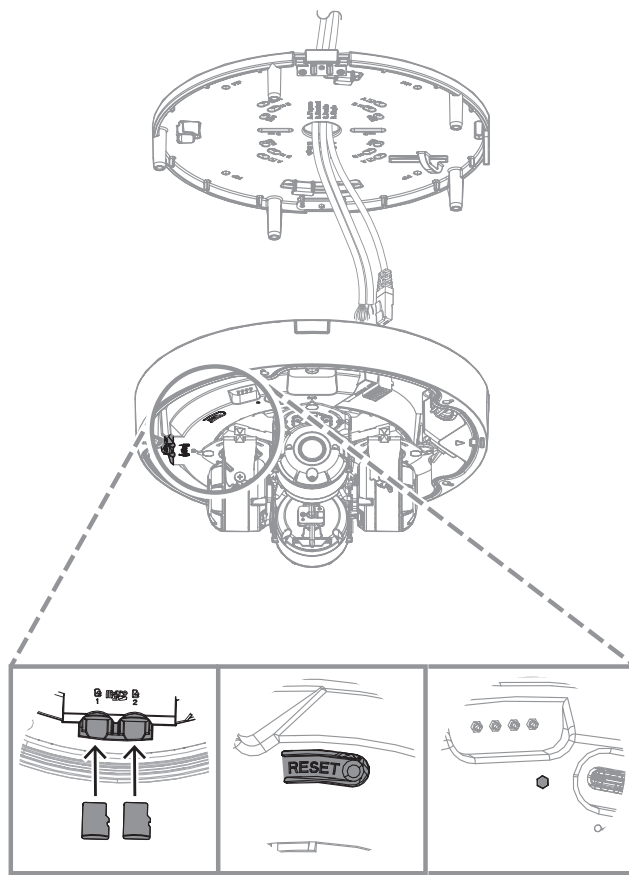
Lokaler Speicher



Hinweis!

Wir empfehlen die Verwendung von industriellen microSD-Karten mit Zustandsüberwachung, sofern diese verfügbar sind. Verwenden Sie für Installationsumgebungen bei -25°C oder darunter eine industrielle microSD-Karte, die für den Betrieb bei -40°C ausgelegt ist.

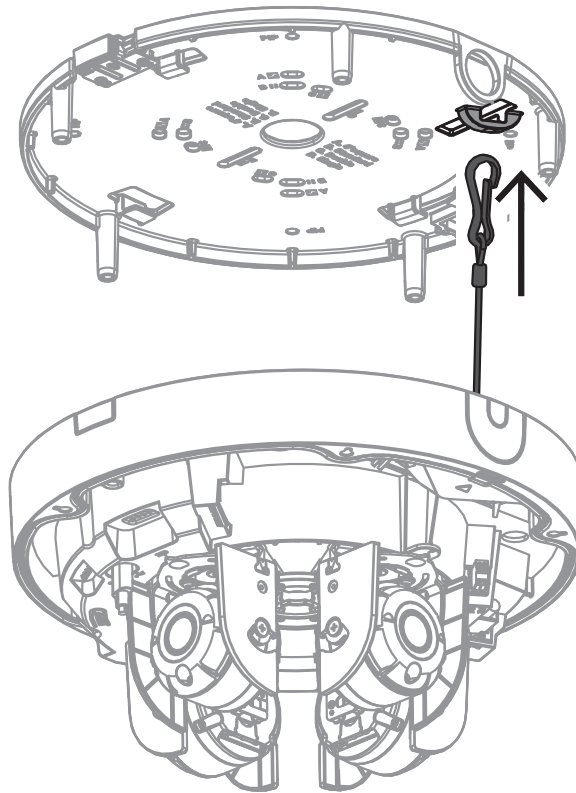
1. Setzen Sie bei Bedarf eine microSD-Karte in den microSD-Steckplatz ein.
- **Hinweis:** Die Kamera verfügt über zwei Micro-SD-Kartensteckplätze für redundante Aufzeichnungsmöglichkeiten.
2. Drücken Sie fest auf die microSD-Karte, bis sie im Steckplatz einrastet.
3. Drücken Sie die Karte zum Entnehmen so weit in den Steckplatz, bis sie entriegelt und herausgeschoben wird. Nehmen Sie sie dann aus dem SD-Steckplatz.



5.2.2

Installationsschritte

1. Führen Sie das Kabel des Kamerasockels durch den Haken an der Montageplatte, um diesen während der Installation zu sichern.



2. Setzen Sie das Werkzeug für RJ-45 auf das Netzkabel.



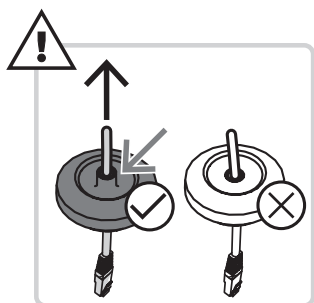
3. Entfernen Sie die Schläuche aus den Gummitüllen M20.
4. Legen Sie eine Gummitülle M20 auf den Rand des Werkzeugs für RJ-45.



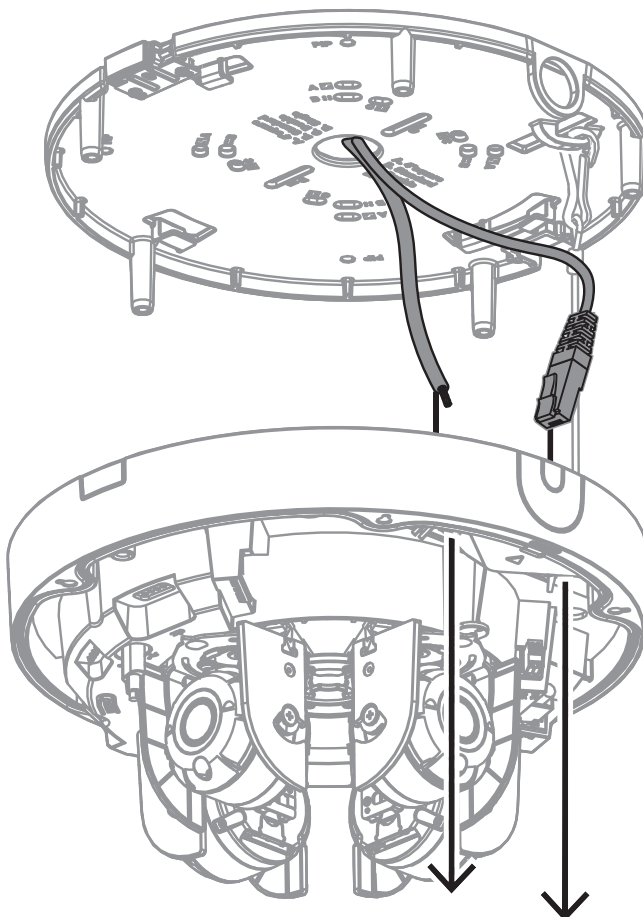
5. Ziehen Sie das RJ45-Stanzwerkzeug zusammen mit dem Netzkabelanschluss durch die Gummitülle M20. Lassen Sie etwa 13 cm Platz zwischen der Tülle und dem Ende des Kabels.
6. Entfernen Sie das Werkzeug für RJ-45.



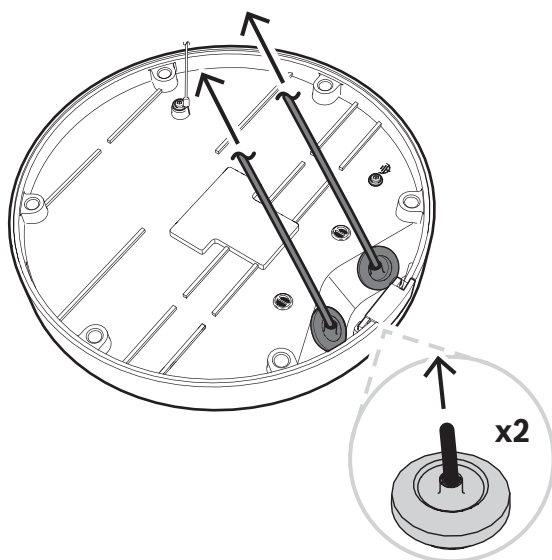
7. Legen Sie die andere Gummitülle M20 auf den Rand der zusätzlichen Anschlusskabel. Lassen Sie mindestens 5 cm Platz zwischen der Tülle und dem Ende des Kabels.
8. Ziehen Sie die Gummitüllen M20 an beiden Kabeln leicht zurück, um sicherzustellen, dass der Isolierschlauch zur Quelle der Kabel zeigt.



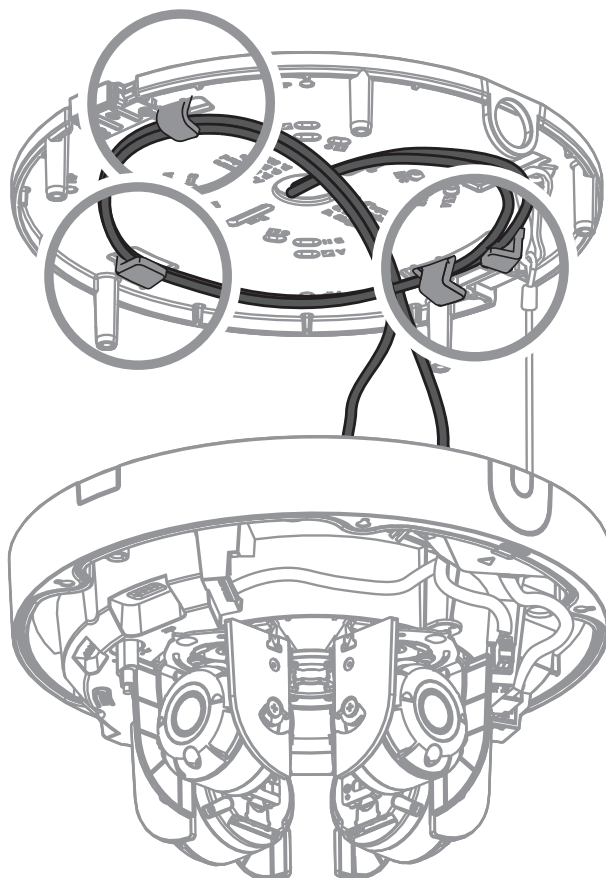
9. Führen Sie das Netzkabel durch den Netzkabeleingang.
10. Führen Sie das zusätzliche Anschlusskabel durch den anderen Kabeleingang.



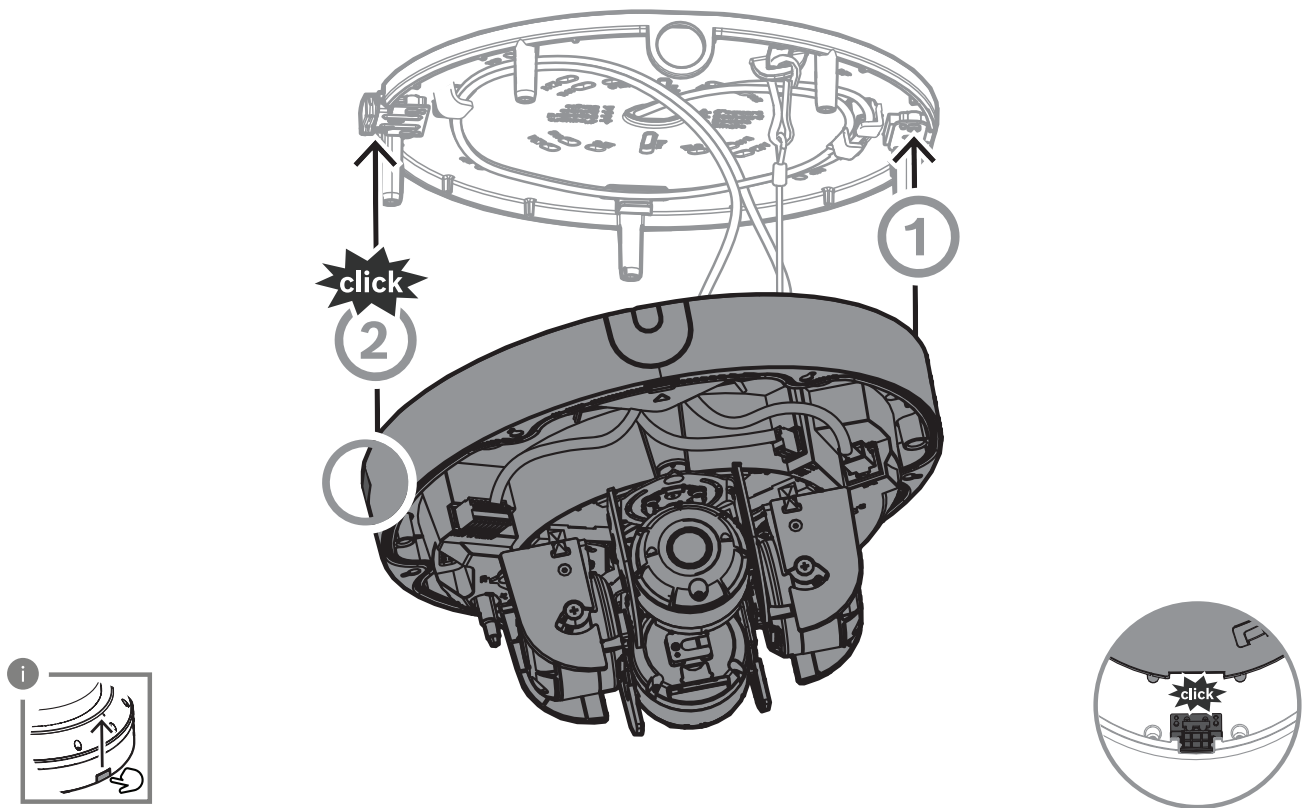
11. Befestigen Sie die Gummitüllen M20 in beiden Kabeleingängen, um sicherzustellen, dass diese fest geschlossen sind.



12. Legen Sie das Kabel ggf. in einer Schleife auf die Haken der Montageplatte.



13. Positionieren Sie den Kamerasockel so auf der Montageplatte, dass die Schraubenlöcher des Kamerasockels und der Montageplatte übereinander liegen. Drücken Sie den Kamerasockel leicht auf die Montageplatte, bis Sie ein Klicken hören/spüren. Stellen Sie sicher, dass der Kamerasockel befestigt ist.



Entfernen des Kamerasockels von der Befestigungsplatte (falls vorhanden)

1. Lösen Sie den Kamerasockel von der Befestigungsplatte, indem Sie den Knopf am Kameragehäuse drücken, um den Verriegelungsmechanismus zu lösen.
2. Entfernen Sie alle Kabelschleifen aus den Haken der Befestigungsplatte (falls zutreffend).
3. Ziehen Sie die Zusatzanschlüsse und Netzkabel aus den jeweiligen Kabeleinführungen heraus.
4. Justieren und schieben Sie die M20-Gummitüllen, um das Herausziehen zu ermöglichen.
5. Entfernen Sie die M20-Gummitüllen von den Zusatzanschlüssen und Netzkabeln.



Hinweis!

Gehen Sie beim Umgang mit den M20-Gummitüllen vorsichtig vor, um Beschädigungen zu vermeiden.

6. Lösen Sie das Kabel des Kamerasockels vom Haken an der Montageplatte.

5.2.3

Verkabelung des Kamerasockels

Netzwerkverbindung

1. Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzwerkanschluss.

Zusatzanschlüsse – Stromanschluss



Hinweis!

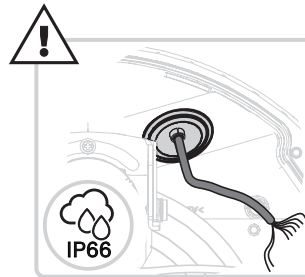
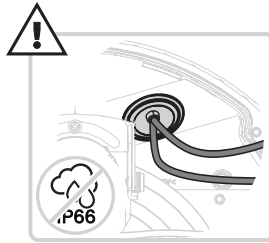
Wasser-/Staubschutz gemäß IP66

Verwenden Sie für Wasser-/Staubschutz gemäß IP66 Kabel mit einem Durchmesser von mindestens 5 mm.

**Hinweis!**

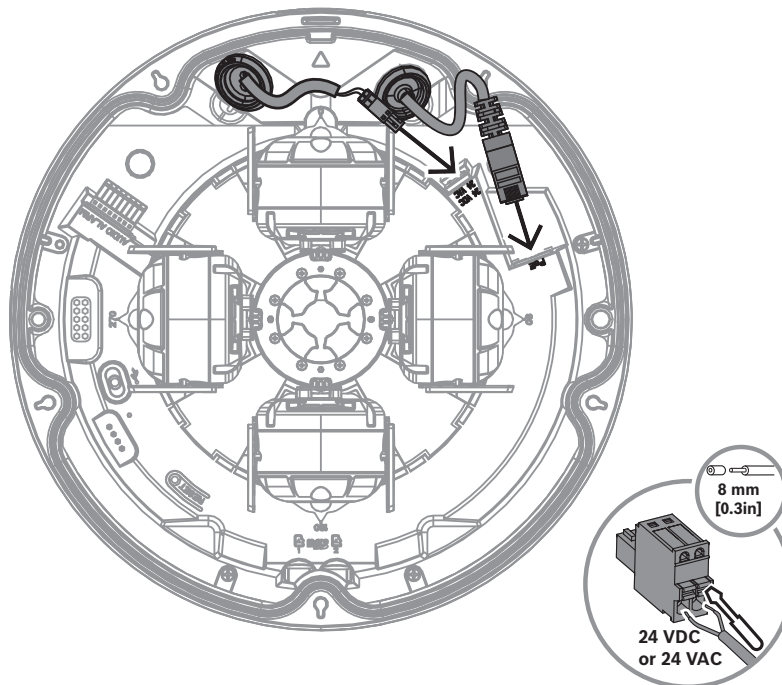
Wasser-/Staubschutz gemäß IP66

Wenn Sie die Zusatzanschlüsse auf zwei Kabel aufteilen, bevor Sie sie durch die Gummitülle M20 führen, verliert die Kamera den Wasser-/Staubschutz gemäß IP66. Führen Sie nur ein Kabel durch die Gummitülle M20, um den Wasser-/Staubschutz gemäß IP66 zu gewährleisten.

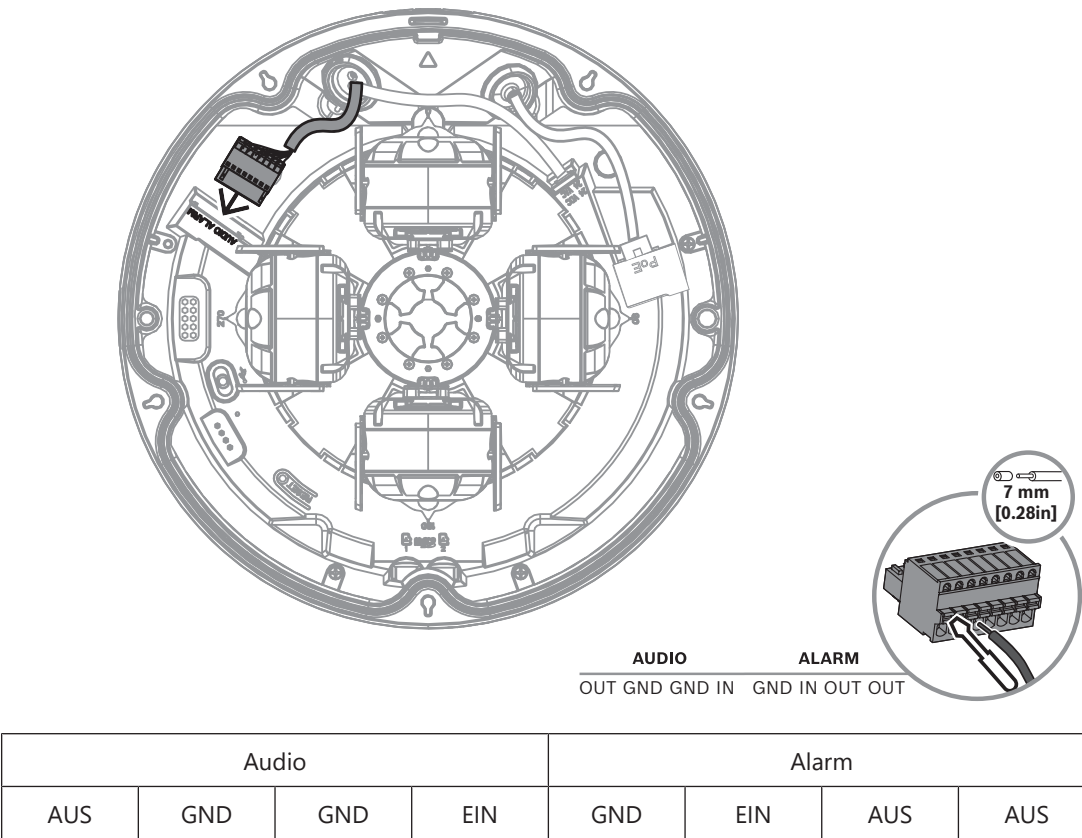
**Hinweis!**

Wenn kein PoE++ oder PoE+ verfügbar ist, verwenden Sie eine 24-VAC- oder 24-VDC-Hilfsstromversorgung.

1. Entfernen Sie 8 mm der Isolierung der Stromleiter.
2. Schließen Sie die Spannungsdrähte an den 2-poligen Netzanschluss an.
3. Schließen Sie den 2-polige Netzanschluss am Netzanschluss des Kamerasockels an.

**Zusatzanschlüsse – Audio- und Alarmverbindung**

1. Entfernen Sie 7 mm der Isolierung der Audio- und Alarmleiter.
2. Verbinden Sie die Audio- und Alarmleiter mit dem 8-poligen Audio- und E/A-Stecker.

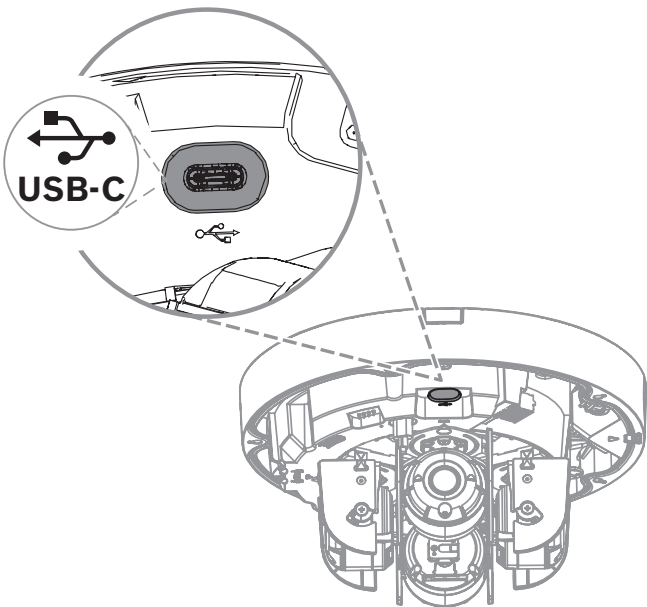


5.2.4

Anschließen eines WLAN-USB-Dongles

Die Kamera ist mit einem USB-C-Anschluss für einen WLAN-USB-Dongle (separat erhältlich) ausgestattet, sodass der Installateur die Erstkonfiguration ganz einfach kabellos durchführen kann. Über ein Mobilgerät, auf dem die App „Project Assistant“ installiert ist, können Sie die Ersteinrichtung vornehmen und das Objektiv zoomen, um die richtige Szene zu finden.

- 1. Schließen Sie den drahtlosen USB-Dongle mit einem Kabel an den USB-C-Port am Kamerasockel an.

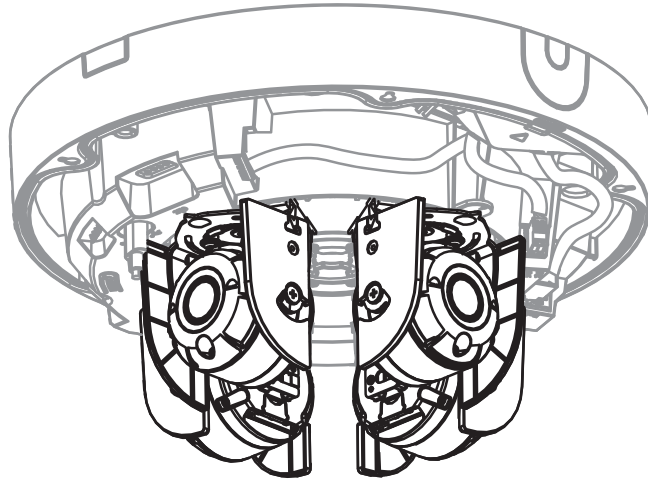


5.3 Einstellen der Position der vier einzelnen Objektive

Sie können die Position der einzelnen Multi-Imager-Objektive individuell festlegen, um maximale Flexibilität zu erreichen.

Sie können die folgenden Objektivjustierungen über vier Achsen vornehmen:

1. Schwenken der vier einzelnen Objektive über den Ring: 0° bis 360°
2. Neigen der vier einzelnen Objektive: -10° bis 100°
3. Drehen aller vier Objektive: -45° bis 45°
4. Rollen der vier einzelnen Objektive: 0° bis 352°



5.3.1 Schwenken der vier einzelnen Objektive über den Ring



Hinweis!

Achten Sie beim Schwenken oder Neigen des Kameramoduls darauf, dass das interne Kabel ausreichend Spiel hat und nicht verdreht oder verheddert ist.



Hinweis!

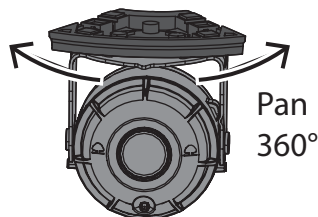
Wenden Sie keine übermäßige Kraft an. Kabelzug, Verdrehungen oder gewaltsame Bewegungen können zu Funktionsstörungen oder Schäden an der Kamera führen.



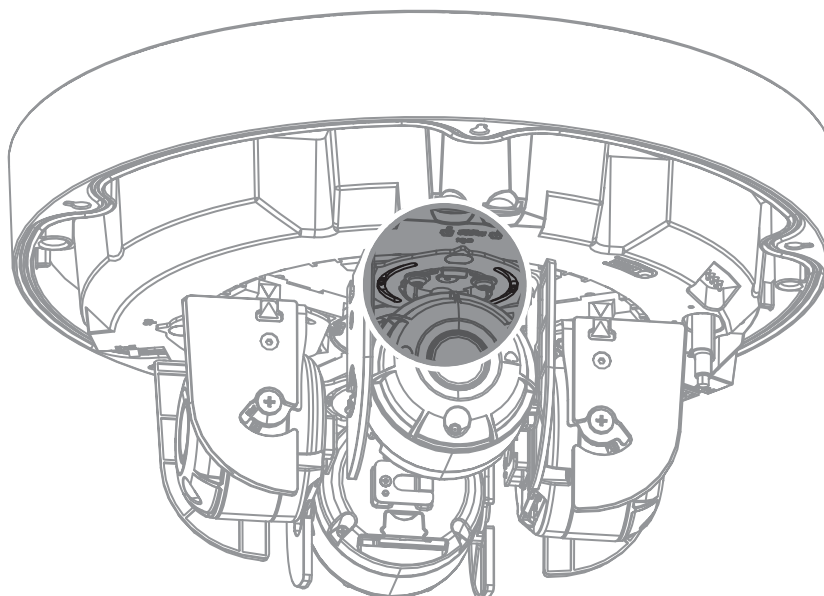
Hinweis!

Um Störungen zu vermeiden, kann der Schwenkbereich des Kameramoduls eingeschränkt sein oder nicht zur Verfügung stehen.

1. Schwenken Sie die vier einzelnen Objektive, um die gewünschte Position festzulegen. Sie können über den integrierten Transportring 0° bis 360° in der Kamera schwenken.



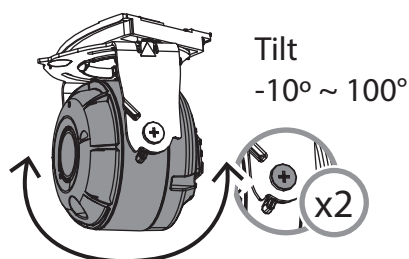
- Um die Kamera in eine optimale 360°-Überblicksposition zu bringen, schwenken Sie jedes der vier Objektive und stellen Sie sicher, dass die Pfeilmarkierung am Objektiv mit den geprägten Markierungen am Kamerasockel übereinstimmt.



5.3.2

Neigen der einzelnen Objektive

- Neigen Sie die vier einzelnen Objektive, um die gewünschte Position festzulegen. Sie können einen Neigungswinkel von -10° bis 100° einstellen.



Hinweis!

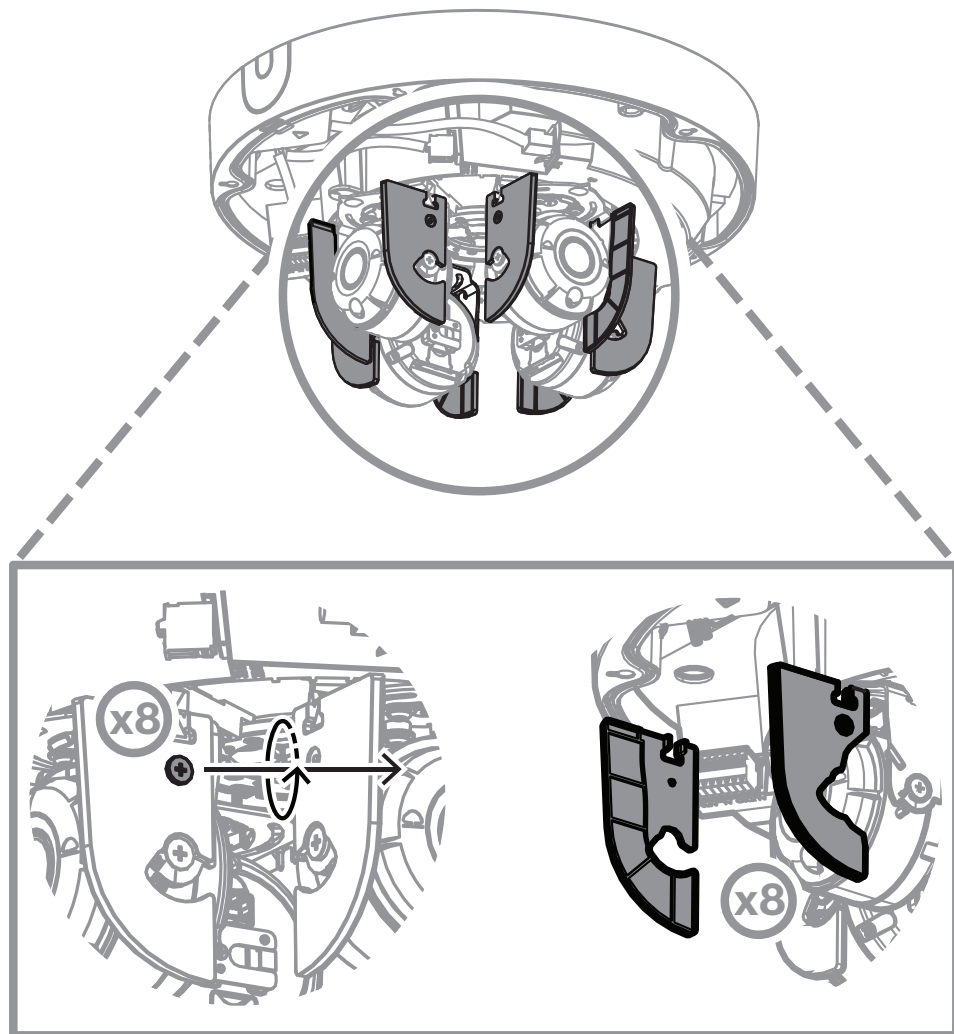
Aufgrund der physikalischen Eigenschaften des optischen Systems kann das Erscheinungsbild des Bildes nach der Neigungsjustierung leicht variieren. Etwaige Abweichungen vor und nach der Anpassung sind normal.

- Neigen Sie keines der vier Objektive über die Markierung für den Unschärfebereich am Neigeträger hinaus. Wenn Sie über diesen Punkt hinaus neigen, können Teile des Bildes unscharf erscheinen. Verwenden Sie diese Position nur in bestimmten Anwendungsfällen oder wenn das Objektiv vollständig heranzoomen soll.



Hinweis!

Eine falsche Ausrichtung oder unsachgemäße Montage kann dazu führen, dass die Dome-Kuppel berührt wird, was bei der Justierung oder beim Zusammenbau zu Kratzern oder anderen Beschädigungen führen kann.



5.3.3

Drehen der vier einzelnen Objektive



Hinweis!

Um die vier Objektive zu drehen, müssen die Abschirmungen des IR-Objektivs entfernt werden. Sollten Sie versuchen, die vier Objektive bei montierten IR-Linsenabdeckungen zu drehen, lässt sich die Dome-Abdeckung nicht schließen und kann mit der Dome-Kuppel in Berührung kommen, was während der Einstellung oder des Zusammenbaus zu Kratzern oder anderen Beschädigungen führen kann.

Lassen Sie die IR-Abschirmungen angebracht, wenn:

- sich in der Nähe der Kamera reflektierende Oberflächen befinden;
- sich in der Nähe Wände, Decken, Gehäuse, Glasflächen oder andere Gegenstände befinden, die IR-Licht in Richtung des Objektivs reflektieren könnten;
- Nachtaufnahmen durch IR-Reflexionen bedingte Blendungen, Trübungen, helle Flecken, Geisterbilder oder einen verminderten Kontrast aufweisen.
- Die Objektivdrehung ist nicht erforderlich.

Entfernen Sie die IR-Abdeckungen nur, wenn:

- eine Drehung des Objektivs erforderlich ist, um die gewünschte Bildausrichtung oder das gewünschte Sichtfeld zu erzielen;

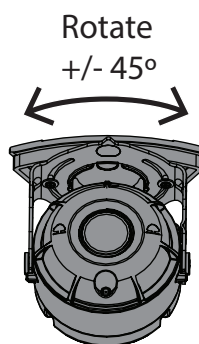
- die Installationsumgebung kein wesentliches Risiko von IR-Reflektionen darstellt, die die Bildqualität beeinträchtigen;
- Tests bestätigen, dass die erforderliche Bildqualität auch ohne montierte IR-Abdeckungen erreicht werden kann.

**Hinweis!**

Das Entfernen der Objektivabdeckung kann die Bildqualität beeinträchtigen, wenn der Strahlengang nicht wiederhergestellt wird oder wenn die Oberfläche der Abdeckung verschmutzt oder beschädigt ist.

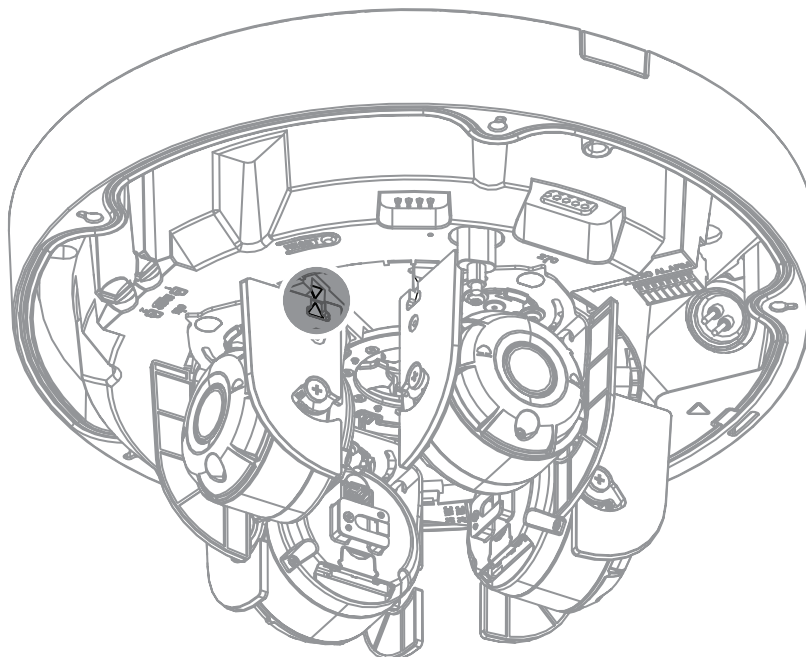
So drehen Sie jedes der vier Objekte:

1. Lösen Sie die Schraube, mit der die IR-Abschirmung an der Neigungshalterung befestigt ist, mit einem Schraubendreher.
2. Entfernen Sie die IR-Abschirmung.
3. Drehen Sie die vier einzelnen Objektive im Kamerasockel, um die gewünschte Position festzulegen. Sie können eine Drehung von -45° bis 45° vornehmen.

**Hinweis!**

Aufgrund der physikalischen Eigenschaften des optischen Systems kann das Erscheinungsbild des Bildes nach der Rotationsjustierung leicht variieren. Etwaige Abweichungen vor und nach der Anpassung sind normal.

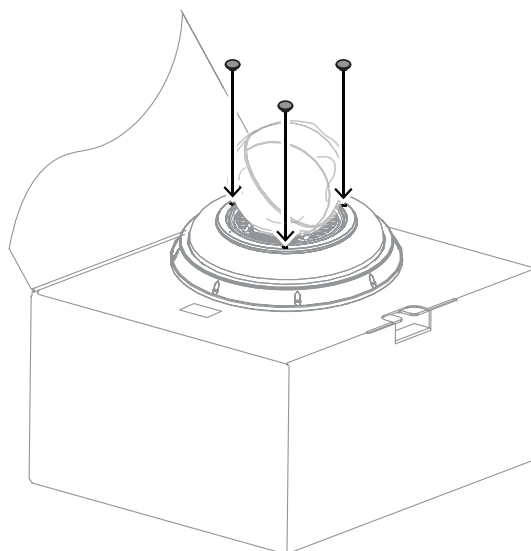
4. Um die Kamera in eine optimale 360°-Übersichtsposition zu bringen, drehen Sie die Objektivhalterung so, dass der Pfeil an der Neigungshalterung mit dem Pfeil an der Basis des Neigeträgers übereinstimmt.



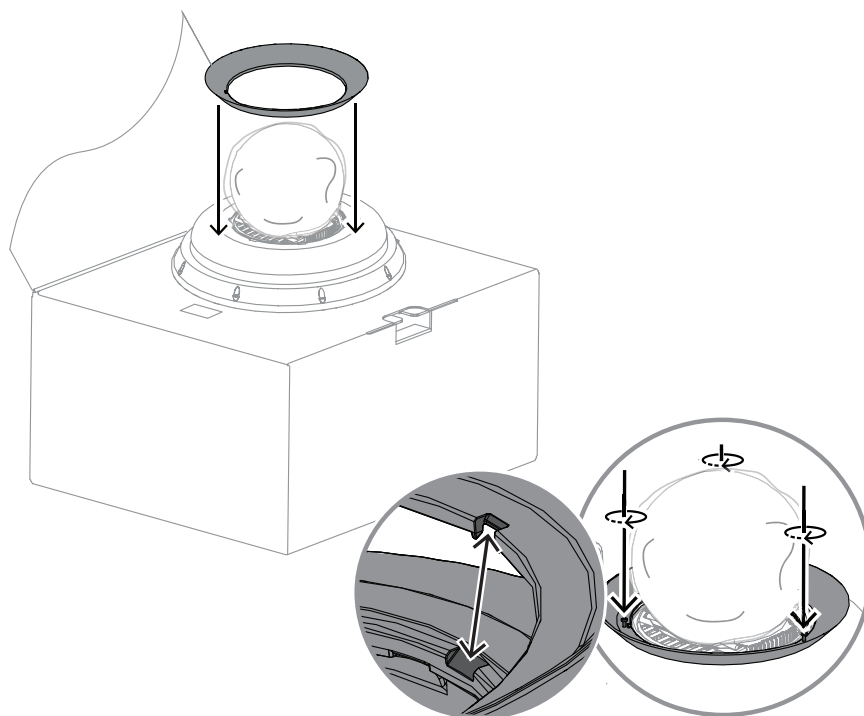
Installieren der IR-Objektivabschirmung

So installieren Sie die IR-Objektivabschirmung:

1. Platzieren Sie das Kameragehäuse auf einer stabilen Oberfläche, deren Gehäuse nach oben zeigt.



2. Richten Sie die IR-Abdeckung auf die Schraubenlöcher am Zierring aus.

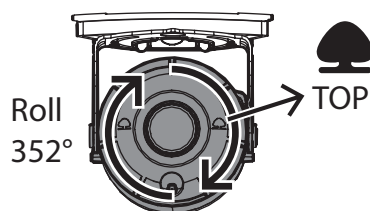


3. Ziehen Sie die Schrauben mit dem mitgelieferten TR20-L-Schlüssel fest.

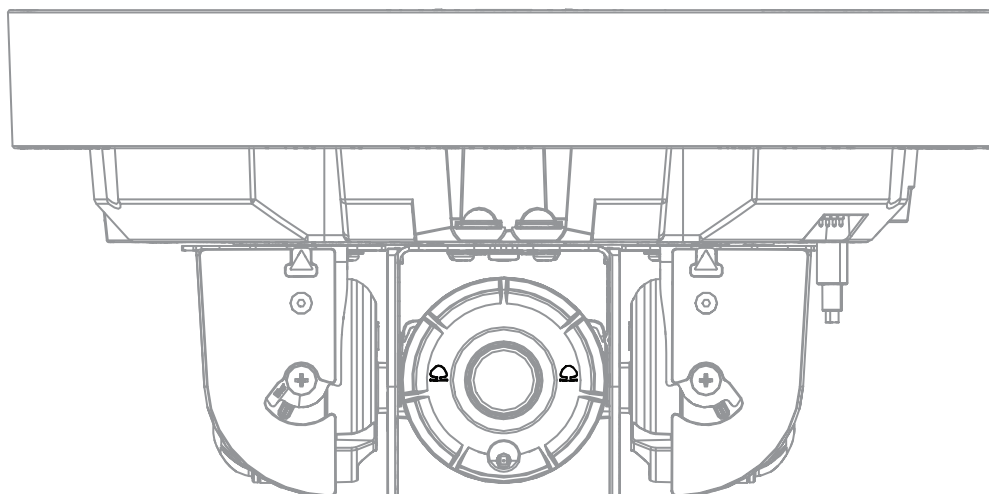
5.3.4

Rollen der vier einzelnen Objektive

1. Rollen Sie die vier einzelnen Objektive, um die gewünschte Position festzulegen. Sie können von 0° bis 352° rollen.



2. Damit das Bild gerade ist, muss das Baumsymbol auf dem Objektiv horizontal ausgerichtet sein.

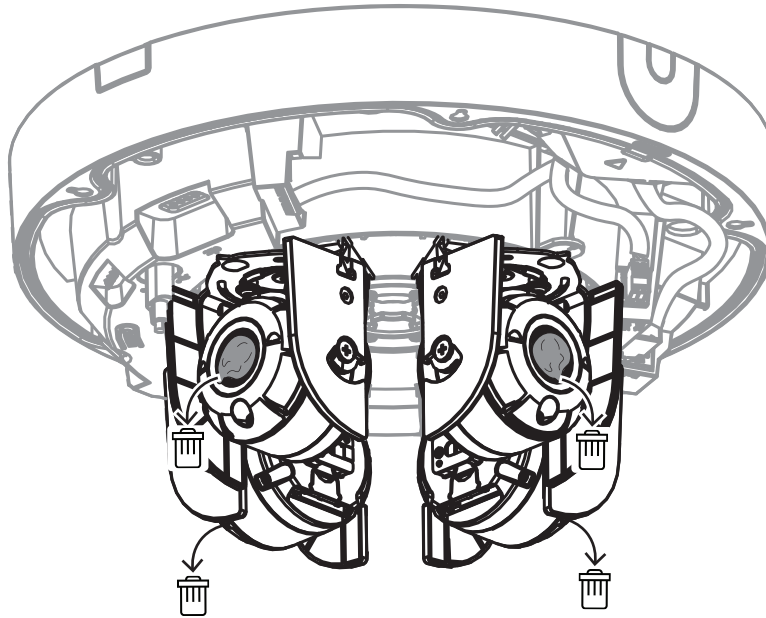


**Hinweis!**

Stellen Sie keinen Rollwinkel größer als 352° ein. Drücken Sie nicht über den Objektivstopp hinaus, um Beschädigungen zu verhindern.

**Hinweis!**

Bitte vergessen Sie nicht, die Plastikfolie von den vier Objektive zu entfernen. Andernfalls kann das Bild unscharf erscheinen.



5.4

Installieren der Abdeckung der Dome-Kamera

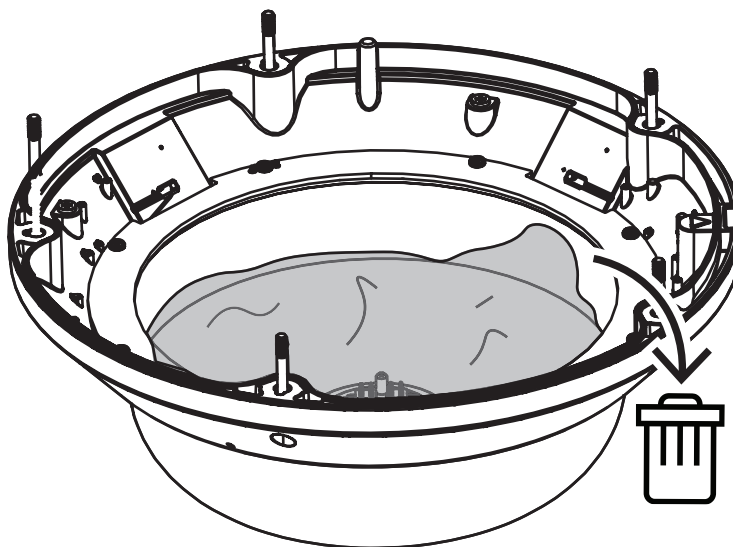
**Hinweis!**

Gehen Sie bei der Handhabung der Dome-Kuppel während der Installation und Wartung mit Vorsicht vor. Vermeiden Sie es, die Kuppel mit Werkzeugen, Fingern oder Verpackungsmaterialien zu zerkratzen, und legen Sie die Kuppel nicht direkt auf raue oder verschmutzte Oberflächen. Eine Beschädigung der Kuppel kann die Bildqualität beeinträchtigen.

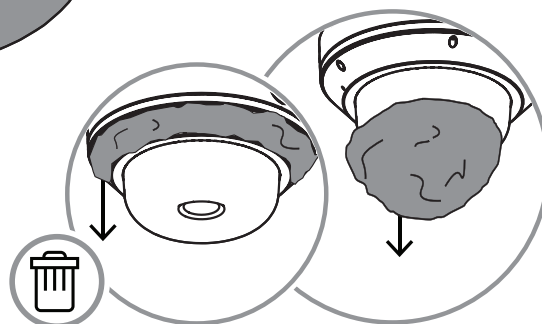
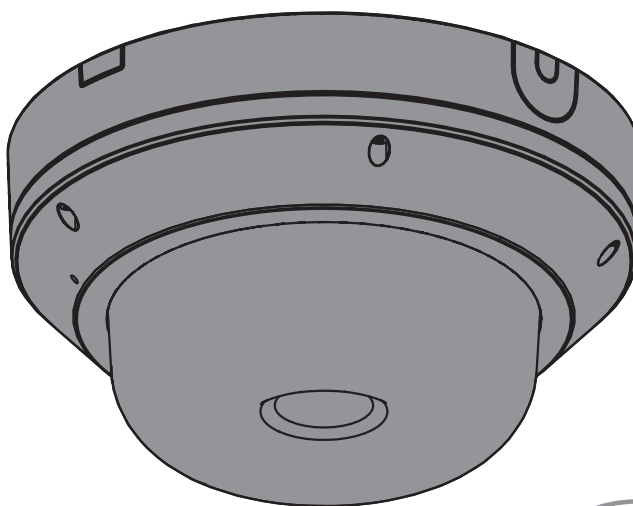
**Hinweis!**

Überprüfen Sie die Dome-Kuppel vor der Installation und ersetzen Sie gegebenenfalls beschädigte Teile vor der Endmontage.

1. Entfernen Sie die Plastikfolie aus dem Inneren der Kuppel.



2. Positionieren Sie die Abdeckung des Kamera-Domes auf dem Kamerasockel, sodass die Dreiecksymbole am Kamerasockel und an der Abdeckung des Kamera-Domes aneinander ausgerichtet sind.
3. Ziehen Sie die 5 unverlierbaren Schrauben in den Schraubenlöchern der Kamerakuppelabdeckung mit einem Drehmoment zwischen 4 und 7 Nm fest.
4. Entfernen Sie die Schutzfolie von der Kuppel.

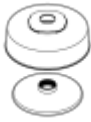
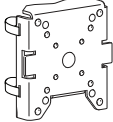


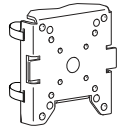
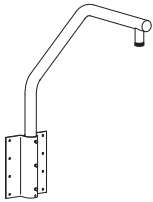
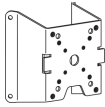
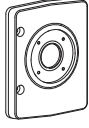
5.5 Optionales Montagezubehör

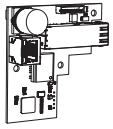
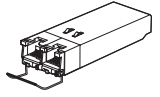
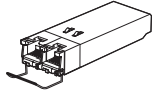
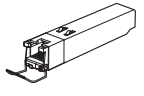
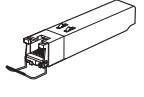


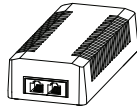
Hinweis!

Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Zubehörs und der Festlegung des Aufstellungsortes, dass ein Abstand von mindestens 60 cm zu benachbarten Geräten und Wänden eingehalten wird, um unerwünschte Reflexionen, optische Störungen oder eine Verschlechterung der Bildqualität zu vermeiden.

NDA-7052-PIPW	Hängeadapterplatte	
NDA-U-WMT	Universal-Wandhalterung für Dome-Kameras, weiß	
NDA-U-PMT	Universal-Rohrhalterung für Dome-Kameras, 31 cm, weiß.	
NDA-U-PMTE	Verlängerung für Universal-Rohrhalterung, 50 cm, weiß	
NDA-U-PMTS	Hängende Universal-Rohrhalterung für Dome-Kameras, 11 cm, weiß.	
NDA-U-PSMB	Aufputz-Anschlussbox für Wand- oder Rohrmontage	
NDA-U-PMAS	Universal-Masthalterungsadapter, weiß, klein	

NDA-U-PMAL	Universaladapter für Masthalterung, weiß, groß	
NDA-U-RMT	Universal-Dachhalterung für Dome-Kameras, weiß	
NDA-U-CMT	Universal-Eckenhalterung, weiß.	
NDA-U-PA0	Anschlussbox, 24 VAC Eingang, 24 VAC Ausgang, IP66.	
NDA-U-PA1	Anschlussbox, 100–120 VAC bei 50/60 Hz Eingang, 24 VAC Ausgang, IP66.	
NDA-U-PA2	Anschlussbox, 230 VAC Eingang, 24 VAC Ausgang, IP66.	
NDA-U-WMP	Grundplatte für Universal-Wandhalterung, Eckenhalterung und Masthalterung, weiß, IP66	

VG4-SFPCKT	Ethernet-Medienkonverter Videosender/Datenempfänger- Lichtwellenleiter-Kit	
SFP-2	SFP-Glasfaserkabelmodul, 2 km, 2 LC-Stecker. Mehrfachmodus. 1310 nm.	
SFP-3	SFP-Glasfaserkabelmodul, 20 km, 2 LC-Stecker. Einzelmodus. 1310 nm	
SFP-25	SFP-Glasfaserkabelmodul, 2 km, 1 SC-Stecker. Mehrfachmodus. 1310/1550 Nm.	
SFP-26	SFP-Glasfaserkabelmodul, 2 km, 1 SC-Stecker. Mehrfachmodus. 1550/1310 Nm.	
NDA-U-PMTG	Universal-Rohrhalterung, nur kompatibel mit Anschlussdose für feststehende Dome- Kameras, weiß	
NDA-U-WMTG	Universal-Wandhalterung, nur kompatibel mit Anschlussdose für feststehende Dome- Kameras, weiß.	

NPD-6001C	60-W-Midspan-Device für Inneneinsatz für Kameras ohne Strahler	
Drahtloser USB-Dongle	WLAN-USB-Dongle für drahtlose Inbetriebnahme mit USB-C-Kabel	

6 Konfiguration

6.1 App „Bosch Project Assistant“

Wenn Sie einen drahtlosen USB-Dongle angeschlossen haben, können Sie die Erstkonfiguration drahtlos über die Project Assistant-App auf einem Mobilgerät (iOS, Windows oder Android) durchführen.

1. Laden Sie die App Project Assistant herunter.



1. Konfigurieren Sie das Gerät entsprechend Ihren Anforderungen. Wenn Sie Hilfe benötigen, sehen Sie das Video mit schrittweisen Anleitungen an.



6.2 Konfiguration über Webbrowser

Das Gerät muss über eine gültige IP-Adresse und eine kompatible Subnetzmaske verfügen, damit sie in Ihrem Netzwerk betrieben werden kann. Standardmäßig ist DHCP werkseitig auf **Ein** voreingestellt; daher weist der DHCP-Server eine IP-Adresse zu. Ohne DHCP-Server lautet die Standardadresse 192.168.0.1.

So zeigen Sie die Kamera im Webbrowser an:

1. Starten Sie den Webbrowser.
2. Geben Sie als URL die IP-Adresse des Geräts ein.
3. Bestätigen Sie bei der Erstinstallation eventuelle Sicherheitsfragen.

Hinweis:

Zum Anzeigen von Livebildern in Ihrem Browser müssen Sie möglicherweise das MPEG-ActiveX aus dem Downloadstore herunterladen und installieren.

Geschütztes Netzwerk

Wird ein RADIUS-Server für die Netzwerk-Zugriffskontrolle (802.1x-Authentifizierung) eingesetzt, muss die Kamera zuerst konfiguriert werden. Schließen Sie die Kamera zum Konfigurieren über ein Netzwerkkabel direkt an einen Computer an, und konfigurieren Sie die Parameter **Identität** und **Passwort**. Erst nach Konfiguration dieser beiden Parameter kann die Kommunikation mit der Kamera über das Netzwerk erfolgen.

IP Helper-Tool

Alternativ können Sie mit dem IP Helper-Tool Geräte von Bosch im Netzwerk erkennen:

1. Greifen Sie auf den Download-Store von Bosch zu (<http://downloadstore.boschsecurity.com/>).
2. Laden Sie die IP Helper-Kamera herunter, und installieren Sie sie.

3. Wählen Sie aus der Liste der Kameras, die in der Tabelle auf der linken Seite des Bildschirms angezeigt werden, Ihre spezifische Kamera aus.
4. Klicken Sie auf **Im Browser auf Öffnen**, um die Kameraschnittstelle zu sehen.

6.2.1

Einrichtung über Webbrowser

1. Öffnen der Kamera im Webbrowser.
2. Klicken Sie in der Titelleiste auf **Konfiguration**.
3. Wählen Sie in der Seitenleiste **Kamera >> Installationsmenü** aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Lens Wizard** und befolgen Sie die Anweisungen, um das Objektiv zu konfigurieren.

Konfigurieren Sie gegebenenfalls die übrigen Parameter entsprechend Ihrer Arbeitsumgebung (z. B. ID, Passwörter, Datum und Uhrzeit). Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Bedienungsanleitungen der Software.

7 Problembehandlung

7.1 Problemlösung

Die nachfolgende Tabelle soll Ihnen helfen, Störungsursachen zu identifizieren und wenn möglich zu beseitigen.

Störung	Mögliche Ursache	Lösung
Gerät funktioniert nicht.	Stromausfall.	Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung ordnungsgemäß funktioniert.
	Fehlerhafte Kabelanschlüsse.	Prüfen Sie alle Kabel, Stecker, Kontakte und Verbindungen.

Kein Verbindungsaufbau, keine Bildübertragung.	Konfiguration der Kamera nicht korrekt.	Prüfen Sie alle Konfigurationsparameter. (Stellen Sie ggf. die Werkseinstellungen wieder her.)
	Fehlerhafte Installation.	Prüfen Sie alle Kabel, Stecker, Kontakte und Verbindungen.
	Falsche IP-Adresse.	Prüfen Sie die IP-Adressen (Ping).
	Fehlerhafte Datenübertragung im LAN.	Überprüfen Sie die Datenübertragung mit dem Ping-Befehl.
	Es besteht bereits die maximal mögliche Anzahl von Verbindungen.	Warten Sie, bis eine Verbindung frei wird, und wählen Sie den Sender erneut an.

Feuchtigkeit/Kondensation innerhalb der Kuppel, Kamera ist undicht.	Das Gehäuse ist nicht ordnungsgemäß geschlossen.	Installieren Sie die Kamera erneut und prüfen Sie, ob die Kuppelabdeckung korrekt geschlossen ist.
	Die Dichtungen sind beschädigt.	Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten oder Systemintegrator oder direkt an den Kundendienst.
	Die Gummitülle wurde nicht korrekt am IP66-Eindringschutzart-Satz angebracht.	Bringen Sie die Gummitülle erneut an.
	Kabeldurchmesser oder Kabelform entspricht nicht den Spezifikationen des IP66-Eindringschutzart-Satzes.	Installieren Sie die Kamera erneut mit korrekter Verkabelung.
	Die Belüftungsöffnung ist durch Schmutz/Wasser verstopft.	Reinigen Sie die Belüftungsöffnung vorsichtig.

	Die Belüftungsöffnungen sind beschädigt oder lose.	Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten oder Systemintegrator oder direkt an den Kundendienst.
	Die Kamera war für einen längeren Zeitraum ausgeschaltet.	Schalten Sie die Kamera ein und lassen Sie sie eingeschaltet, bis die Kondensation verschwindet.
Keine Audioübertragung zur Gegenstelle.	Falsche Montage von Dome oder Kuppel.	Öffnen Sie die Kamera-Kuppel, reinigen Sie die Kontaktflächen und Stifte des Mikrofonsteckers, setzen Sie die Abdeckung wieder korrekt auf und ziehen Sie die Schraube fest.
	Falsche Konfiguration.	Prüfen Sie die Audioparameter auf der Konfigurationsseite für Audio und der Funktionsseite für LIVE .
Gerät meldet einen Alarm nicht.	Alarmquelle nicht ausgewählt.	Wählen Sie auf der Konfigurationsseite „Alarmquellen“ mögliche Alarmquellen aus.
	Keine Alarmreaktion festgelegt.	Legen Sie auf der Konfigurationsseite „Alarmverbindungen“ die gewünschte Alarmreaktion fest, und ändern Sie gegebenenfalls die IP-Adresse.
Das Gerät ist nach einem Firmware-Upload nicht mehr betriebsbereit.	Spannungsausfall während der Programmierung durch Firmware-Datei.	Lassen Sie das Gerät durch den Kundendienst prüfen, und tauschen Sie es ggf. aus.
	Firmware-Datei nicht korrekt.	Geben Sie die IP-Adresse des Geräts gefolgt von /main.htm im Webbrowser ein, und wiederholen Sie den Upload.
Webbrowser enthält leere Felder.	Aktiver Proxy-Server im Netzwerk.	Erstellen Sie in den Proxy-Einstellungen des lokalen Computers eine Regel, die lokale IP-Adressen ausschließt.

7.2 Testen der Netzwerkverbindung

Mithilfe des Ping-Befehls können Sie die Verbindung zwischen zwei IP-Adressen testen. So lässt sich überprüfen, ob ein Gerät im Netzwerk aktiv ist.

1. Öffnen Sie die DOS-Eingabeaufforderung.

2. Geben Sie den Befehl `ping` gefolgt von der IP-Adresse des Geräts ein.

Wenn das Gerät gefunden wird, wird die Meldung „Reply from ...“ gefolgt von der Anzahl der gesendeten Bytes und der Übertragungsdauer in Millisekunden angezeigt. Andernfalls besteht über das Netzwerk kein Zugriff auf das Gerät. Dies kann folgende Ursachen haben:

- Das Gerät ist nicht korrekt an das Netzwerk angeschlossen. Überprüfen Sie in diesem Fall die Kabelverbindungen.
- Das Gerät ist nicht korrekt in das Netzwerk integriert. Überprüfen Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske und die Gateway-Adresse.

7.3

Kundendienst

Wenn eine Störung nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten oder Systemintegrator oder direkt an den Kundenservice von IQSIGHT.

Sie können sich auf einer Serviceseite die Versionsnummern der internen Firmware anzeigen lassen.

Notieren Sie diese Angaben, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden.

1. Geben Sie in der Adresszeile des Browsers nach der IP-Adresse der Kamera `/version` ein.
Beispiel: 192.168.0.80/version
2. Notieren Sie alle Angaben oder drucken Sie die Seite aus.

8 Wartung

8.1 Reinigung

Reinigen der Kuppel

Wenn die Kuppel gereinigt werden muss, gehen Sie folgendermaßen vor und beachten Sie dabei alle Warnungen in der weiter unten aufgeführten Hinweisliste.

Reinigen des Kuppelinneren

Die extrem empfindliche Innenoberfläche darf nicht abgerieben oder mit einem Tuch entstaubt werden. Verwenden Sie saubere, trockene Druckluft, vorzugsweise aus der Sprühdose, um Staub von der Innenoberfläche zu entfernen.



Warnung!

Unsachgemäßer Wischen kann die Innenoberfläche beschädigen und die Bildqualität beschädigen. Verwenden Sie keine alkoholhaltigen Lösungsmittel zur Reinigung der Kuppel. Dies führt zu einer Eintrübung der Oberfläche und im Laufe der Zeit zu einer forcierten Alterung, sodass die Kuppel spröde wird.

Reinigen der Kuppelaußenfläche

Das Äußere der Kuppel ist mit einer widerstandsfähigen Schutzbeschichtung versehen. Bei der Reinigung dürfen Sie nur Reinigungsmittel und Tücher verwenden, die für die Reinigung von Sicherheitsglasobjektiven geeignet sind. Trocknen Sie die Kuppel sorgfältig mit einem trockenen, nicht scheuernden Tuch ab, um Wasserflecken zu vermeiden. Verwenden Sie für die Kuppel auf keinen Fall scheuernde Materialien oder Reinigungsmittel.

Bosch empfiehlt die Reinigung der Kuppelaußenseite mit der Kunststoffpolitur NOVUS Nr. 1 (oder einem gleichwertigen Reinigungsmittel). Beachten Sie dabei immer die Anweisungen des Herstellers. Informationen zur Bestellung oder Händlersuche erhalten Sie unter www.novuspolish.com.

Warnhinweise

- Reinigen Sie die Kuppel nicht in der prallen Sonne oder an sehr heißen Tagen.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Kuppel keine scheuernden oder stark alkalischen Reiniger.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Kuppel keine Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Kuppel kein Benzol, Benzin oder Tetrachlorkohlenstoff.

Objektivreinigung

Eine optimale Leistung ist nur gewährleistet, wenn das Objektiv sauber ist. Entfernen Sie daher Staub, Fett und Fingerabdrücke von der Objektivoberfläche. Achten Sie beim Reinigen des Objektivs darauf, nicht die spezielle Beschichtung zu beschädigen, die Lichtreflexionen minimiert.

- Entfernen Sie Staub mit einem Luftpinsel oder einer fettfreien weichen Bürste.
- Wassertropfen können Sie mit einem sauberen, fusselfreien Tuch vom Objektiv entfernen.
- Verwenden Sie spezielle Reinigungstücher für Objektive oder ein mit einer Reinigungsflüssigkeit getränktes Tuch, um Schmutzreste zu entfernen. Wischen Sie dabei spiralförmig von der Mitte des Objektivs nach außen.

8.2 Reparatur

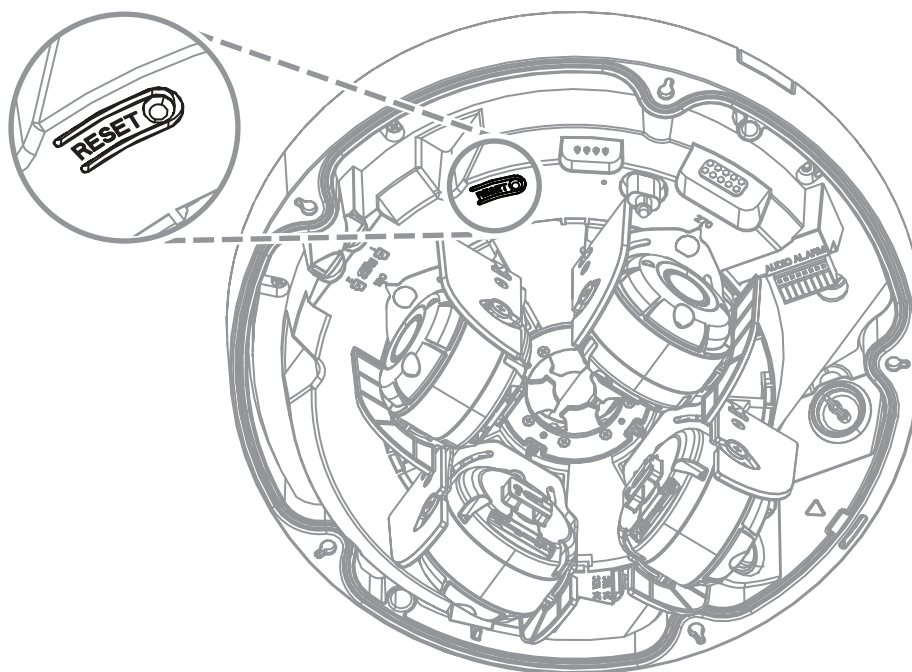
Das Gerät enthält keine Teile, die Sie reparieren oder austauschen können. Sämtliche Reparaturarbeiten müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

8.3 Zurücksetzen

So setzen Sie die Kamera auf die Werkseinstellungen zurück:

1. Nehmen Sie die Abdeckung der Dome-Kamera aus dem Kamerasockel.

2. Drücken Sie die Rücksetztaste auf dem Kamerasockel.



3. Setzen Sie die Abdeckung der Dome-Kamera wieder auf den Kamerasockel.

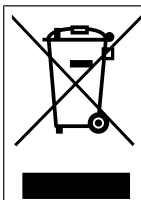
9 Außerbetriebnahme

9.1 Weitergabe

Geben Sie das Gerät nur zusammen mit diesem Installationshandbuch weiter.

9.2 Entsorgung

Elektro- und Elektronikaltgeräte



Dieses Produkt bzw. der Akku muss getrennt vom Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie diese Geräte gemäß den örtlichen Gesetzen und Vorschriften, um die Wiederverwendung und/oder das Recycling zu ermöglichen. So können Ressourcen geschont und die Gesundheit der Menschen sowie die Umwelt geschützt werden.

IQSIGHT B.V.

Achtseweg Zuid 173
5651 GW Eindhoven
The Netherlands

www.iqsight.com

© IQSIGHT 2026